Nr. 13 | 24. März 2013 | **Palmsonntag**

3 Erster Familientag in Hünenberg
Eine Perle entdeckt

4 Bescheidenheit und Einfachheit
Neues Kirchenbild aus dem Vatikan

5 Wie eine Lilie unter Dornen
Bibel ganz anders gelesen

Dekanat Zug

Pfarreiblatt

gott

ich bitte dich

nicht darum
meine angst mir zu
nehmen
nicht mich zu
lösen von allem
was mich auch
ängstigt
nicht mich zu
befreien von
meinem ängstlichen
suchen

gott

aber friede sei
meine angst
damit ich
ihr grenzen setze
und sie mich
nicht
erdrückt

gott

Michael Lipps

Foto: L. Wodicka

Gesundheitliche Chancengleichheit

Caritas-Läden haben mehr Zulauf

In den insgesamt 23 Caritas-Läden in der Schweiz ist erstmals ein Jahresumsatz von über 10 Millionen Franken erzielt worden. Dies ist gegenüber 2011 ein Anstieg um 12 Prozent. Die Verkaufszahlen seien insbesondere bei Früchten und Gemüse deutlich gesteigert worden. – Bis 2020 will Caritas sein Angebote auf 30 Läden erhöhen.

Die Nachfrage nach vergünstigten Waren des täglichen Bedarfs ist unverändert gross. Vom Angebot profitieren von Armut betroffene Personen, die vom Sozialamt oder der Sozialberatung der Caritas eine Einkaufskarte ausgestellt erhalten. Der wachsende Umsatz der Caritas-Märkte zeige auf, dass das Angebot bekannter werde und mehr Menschen erreicht würden. 2012 ist in Wil SG ein zusätzlicher Caritas-Markt eröffnet worden. Aus betriebswirtschaftlichen Gründen wurde hingegen im Januar 2013 der Laden in Weinfelden TG geschlossen. Gegenwärtig existieren schweizweit 23 Caritas-Märkte, davon auch einer in Baar. Der Bedarf ist damit jedoch noch nicht abgedeckt.

Bis 2020 will das katholische Hilfswerk im Rahmen seiner Aktion «Armut halbieren» die Zahl der Caritas-Märkte auf 30 erhöhen. Caritas verweist auf offizielle Zahlen: In der Schweiz leben derzeit gemäss Bundesamt für Statistik rund 600'000 Menschen in Armut, weitere 400'000 sind armutsgefährdet.

Mit dem stark vergünstigten Angebot von Früchten und Gemüse will der Caritas-Markt einen «gezielten Beitrag zur Verbesserung der gesundheitlichen Chancengleichheit» in der Schweiz leisten. Das Angebot finde grossen Anklang. Der Umsatz von Früchten und Gemüse ist 2012 um 30 Prozent gestiegen und beträgt nun 1,5 Millionen Franken. Ermöglicht wird dies unter anderem durch die SV-Stiftung. Diese steuert einen namhaften Betrag bei, damit das Gemüse- und Früchteangebot in fünf Caritas-Märkten verbilligt werden kann.

Der Erfolg des Caritas-Marktes beruht auf der Kooperation mit Lieferanten und Sponsoren aus der Wirtschaft. Zu den inzwischen über 400 Lieferanten zählen Grossverteiler wie Coop, Migros, Denner, Manor und Spar sowie unter anderem Produzenten wie Lindt & Sprüngli, Nestlé oder Coca-Cola. Sie stellen dem Caritas-Markt «einwandfreie Produkte» kostenlos oder zu einem Vorzugspreis zur Verfügung.

«Wir müssen uns intensiv darum bemühen, neue Lieferanten zu finden, damit wir den steigenden Bedarf decken können», sagt Rolf Maurer, Geschäftsleiter der Genossenschaft Caritas-Markt. «Das ist nicht einfach. Aber zum Glück gelingt es uns immer wieder, Vertreter aus der Wirtschaft von unserem Konzept zu überzeugen und sie zu einem wichtigen Beitrag für den sozialen Zusammenhalt in der Schweiz zu bewegen.» kipa/ge

Hinweis:

www.caritas-markt.ch

Renate Falk-Fritschi
Fachfrau für Soziale Arbeit
Oberägeri

Lücken

Das geflügelte Wort «Mut zur Lücke» ist ein bisschen aus der Mode gekommen. Im Zeitalter der modernen Medien kann alles über das Internet, über das Handy usw. abgerufen werden. Wir haben das Gefühl, dass wir über alles informiert sein müssen, dass wir uns ja keine Blösse geben dürfen.

Die Informationen holen wir uns, nach Möglichkeit namenlos und schnell, dort wo wir keine Angst davor zu haben brauchen, unsere Lücke zugeben zu müssen. Dann können wir bei einem nächsten Gespräch wieder mitreden oder wir können mit neuem Wissen brillieren. Wir fühlen uns sicher und haben das Gefühl, alles im Griff zu haben.

Warum sind wir so darauf versessen, unser Wissen immer auf dem neuesten Stand zu haben, immer über alles informiert zu sein, auch was in der hintersten Ecke unseres Planeten passiert? Meine Erfahrung ist es, dass ich mich dabei immer wieder selber überfordere. Ich denke, dass es vielen ebenso geht. Ich plädiere nicht dafür, dass wir unser Wissen vernachlässigen sollen. Vielmehr geht es mir darum, dass wir den Blick etwas weiter machen und uns fragen, was dann anstelle der Lücken treten könnte, damit wir uns nicht immer wieder überfordern. Gibt es etwas, das uns unsere Lücken vergessen lassen würde, uns die Unsicherheit ertragbarer machen würde? Könnte es sein, dass wir durch unseren Wissensdurst etwas verdrängen wollen?

Die kommende Karwoche gibt uns einen Hinweis auf etwas, was unseren Blick weiter machen kann. Es sind drei Worte, welche die Karwoche bestimmen und uns Begleiterinnen durchs Leben sein können: Glaube, Hoffnung und Liebe. Diese drei Worte sollten wir nicht nur mit Wissen füllen, sondern wir müssen sie leben. Gelebt bringen sie uns eine andere Gewissheit und lassen uns ruhig werden. Jesus mit seinem Leiden, Hoffen, Glauben und Lieben ist uns darin Lehrer und Wegbereiter. Er lädt uns ein, diesen Weg zu gehen.

KURZMELDUNGEN

Hakenkreuz. Der Priester Reto Nay (51), Pfarradministrator von Sedrun GR, ist letzte Woche vom Bischof von Chur seines Amtes enthoben worden. Dies teilte die Medienstelle des Bistums mit. Anlass ist Nays Engagement beim Internetportal «gloria.tv». Dieses hatte im Zusammenhang mit der Debatte um die «Pille danach» deutsche Bischöfe mit Hakenkreuzen dargestellt. – Nay bleibt seit dem 14. März verschwunden, wie das Pfarramt in Sedrun am Freitag gegenüber Kipa erklärte.

Friedensweg. «So geht es nicht mehr weiter!» Immer mehr öffnet sich die Schere zwischen bettelarm und steinreich – auch hierzulande. Fünfzig Organisationen aus dem Bodenseeraum laden mit diesem aktuellen Thema zum Friedensweg am Ostermontag, 1. April ein. Vier Stationen mit kurzen Beiträgen stehen neben dem miteinander Wandern von Konstanz nach Kreuzlingen auf dem Programm. In dieser Form wird der Anlass zum fünften Mal durchgeführt, es werden wieder rund dreihundert Teilnehmende erwartet, teilten die Initianten mit. Der Friedensweg wird bei jeder Witterung durchgeführt. Er steht unter der Schirmherrschaft des Oberbürgermeisters von Konstanz. Programm: www.sosos.org

Jubla-infanta. Mit der nationalen Solidaritätsaktion «Jubla.infanta» will der katholische Kinder- und Jugendverband Jungwacht Blauring (Jubla) ein Projekt für benachteiligte Kinder auf den Philippinen unterstützen. Seit dem 13. Februar und noch bis 31. März verkaufen Kinder aus der Jubla Bleistifte zugunsten des Projektes. Rund 2400 Kinder und Leitende beteiligten sich an der Solidaritätsaktion «Jubla.infanta». In der philippinischen Küstenregion Infanta sollen Kinder lesen und schreiben lernen, täglich eine warme Mahlzeit erhalten und in der Gesundheitserziehung unterstützt werden. Für die Vorschule wolle Jubla jährlich 10'000 Franken sammeln.

Ein Nachmittag wie eine Perle

Erfolgreicher erster Familientag in der Pfarrei Hünenberg

Die Kinder halten ihr Perlenarmband behutsam in ihren Händen. Pater Edwin German segnet jedes Einzelne mit Weihwasser. So endet der erste Familientag in der Pfarrei Heilig Geist in Hünenberg. Am frühen Nachmittag hatten sich im Foyer Dorfplatz über 70 Kinder und Erwachsene, Familien aus Hünenberg und umliegenden Gemeinden, gespannt eingefunden. Es galt, den «Quellen des Glaubens» auf die Spur zu kommen. Nach der Eröffnung erwartete die Jugendlichen und Erwachsenen ein Vortrag mit Schönstatt-Pater Edwin Germann. Religion und Glaube fängt beim Alltäglichen an, beim Staunen über sich selbst und der geschenkten Schöpfung. Gott begegnet, wer aufmerksam die eigene Biografie betrachtet. Die grossen Dinge des Lebens, das Schöne und das Leidvolle sind die Momente, die uns auf Gott zurück werfen, aber auch die kleinen Dinge, ganz Alltägliches, erinnern uns daran, dass Gott da ist. Wichtig ist, dass wir einander von uns erzählen, nicht gleich diskutieren, unsere Erfahrungen teilen und aufmerksam zuhören.

Die Kinder machten sich in drei Gruppen, begleitet von engagierten Jugendlichen aus der Pfarrei, auf Perlensuche. An zehn Posten fanden sie Perlen des Glaubens: Bei der Taufperle am Brunnen konnten sie sich gegenseitig mit Weihwasser segnen. In der Kirche auf Decken liegend hörten die Kinder in die Stille hinein. Und auf dem Friedhof war die Bedeutung der Perlen der Nacht und der Auferstehung greifbar. Zusammengefügt zu einem Armband kann es die Kinder an diesen Nachmittag erinnern.

Den Abschluss findet der Tag im Gottesdienst mit der ganzen Pfarrei. Pater Edwin verbindet die Erfahrungen der Grossen und Kleinen an diesem Tag auf anrührende Weise. So können alle beschenkt nach Hause gehen. «Wir Eltern konnten Nahrung für die Seele tanken, die Kinder freuten sich sehr über das Zusammensein mit andern und behüten das Armband wie einen kleinen Schatz. Der ganze Nachmittag war eine richtige Perle.», so eine Familie im Nachklang des Familientages. Und eine andere Mutter findet: «Pater Edwin hat so manche Glocke zum Klingen gebracht und mir mit seinen Worten das Herz weit gemacht. … Auch unsere Kinder sind mit grosser Begeisterung nach Hause gekehrt. Das sind solche Erlebnisse, für die es (…) Gemeinschaft braucht. So etwas kann ich den Kindern im kleinen Kreis der Familie nicht bieten.»

Der nächste Familientag findet in Hünenberg am Sonntag, 29. September 2013 statt.
Simone Zierof

Religion und Glaube ist nicht etwas Abstraktes, sondern fängt ganz konkret im Leben an. Erfahrungen auszutauschen und darüber zu reden – das ist dabei wichtig. Der erste Familientag in Hünenberg – ein Beginn für die Weitersuche im Glauben.

Imam-Ausbildung in der Schweiz

An Schweizer Universitäten sollen künftig islamische Theologen (Imame) ausgebildet werden. Dies haben Vertreter von Hochschulen, Bundesverwaltung und muslimischen Gemeinschaften letzte Woche in Bern an einer Tagung beschlossen. Es sollen nun konkrete Ausbildungsstrukturen erarbeitet werden.

Die Schweizer Universitäten und Hochschulen sollen nun die Initiative ergreifen und zusammen mit der muslimischen Gemeinde konkrete Strukturen einer Imam-Ausbildung ausarbeiten. Dies sagte Antonio Loprieno als Präsident der Rektorenkonferenz Schweizer Universitäten (Crus) und Verantwortlicher einer zehnköpfigen Arbeitsgruppe, die sich seit Ende 2010 mit der Frage befasst.

In dieser Arbeitsgruppe sind Mitglieder von Universitäten, Bundesstellen wie auch Muslime vertreten. «Die Hauptaufgabe der Gruppe besteht darin, für alle beteiligten Parteien eine Diskussionsbasis zu schaffen», sagte Michele Galizia von der Fachstelle für Rassismusbekämpfung.

Die Mitglieder seien alle drei Monate zusammengekommen und hätten dabei bewusst ihre individuelle Meinung – und nicht die ihrer Organisation – ausgedrückt. Dieses Vorgehen erlaube es, die zur Diskussion stehenden Themen auf offene und wissenschaftliche Weise anzugehen, sagte Galizia. Für konkrete Entscheide sei es derzeit noch zu früh.

Klare Akzente in den ersten Amtstagen

Papst Franziskus betont Einfachheit und Kollegialität

Foto: kna

Den unkomplizierten und herzlichen Kontakt sucht der neue Papst auch mit den Vertretern der Medien. So traf er sich mit ihnen am 16. März in der Audienzhalle Paul VI. Papst Franziskus begrüsste Journalisten und Medienvertreter persönlich. Auch ein Journalist mit Blindenhund war mit dabei.

Mit der Wahl des neuen Papstes gingen Sedisvakanz und Konklave am Mittwoch, 13. März offiziell zu Ende. Und schon in den beiden ersten Tagen des Pontifikats setzte Franziskus erste unüberhörbare Akzente von Einfachheit und Bescheidenheit.

So war die erste Audienz mit den Kardinälen – wie bereits die erste Papstmesse am Vortag – von Einfachheit und Verzicht auf Protokollarisches bestimmt. Einzeln begrüsste Franziskus die Kardinäle, wechselte einige Worte mit jedem, mal kürzer, mal länger; er sprach mit allen freundlich, mit vielen herzlich, mitunter kräftig lachend, wobei er die Worte mit lebhafter wie entschlossener Gestik und Mimik unterstrich.

Zum neuen Stil in der ehrwürdigen Sala Clementina passten auch manche neuen Begriffe und Inhalte. Franziskus begrüsste die «Fratelli Cardinali» (Brüder Kardinäle) – und verzichtete auf die kuriale Anrede der «Herren Kardinäle». Der Papst, der die einfache weisse Soutane ohne roten Umhang und dazu abgetragene schwarze Schuhe trug – bekräftigte die Kollegialität der Versammelten. Er unterstrich die Einheit der Kirche und zugleich die Unterschiede in dieser Einheit.

Hinter beidem stehe das Wirken des Heiligen Geistes. Dieser Geist sei für die Unterschiede in der Kirche verantwortlich, sagte der Papst. Aber er bewirke auch die Einheit in dieser Verschiedenheit – nicht in Gleichmacherei, sondern in Harmonie.

Ausdrücklich warnte der neue Papst vor «Pessimismus und Bitterkeit, die der Teufel uns jeden Tage beschert». Die Kirche brauche Mut – in der Gewissheit, dass ihre Botschaft heute genauso aktuell sei wie in ihren Anfangszeiten.

Einen bemerkenswert harten Akzent setzte wenig später Vatikansprecher Federico Lombardi, indem er Vorwürfe gegen den neuen Papst wegen angeblicher Verfehlungen in der argentinischen Militärdiktatur in aller Schärfe zurückwies. In einer für vatikanische Verhältnisse ungewöhnlichen Deutlichkeit attackiert er jene, die diese «Kampagne» zur Verleumdung des Papstes inszeniert hätten. Offenbar ist der neue Papst also auch durchaus zu klaren Stellungnahmen in der Lage, wenn es darauf ankommt.

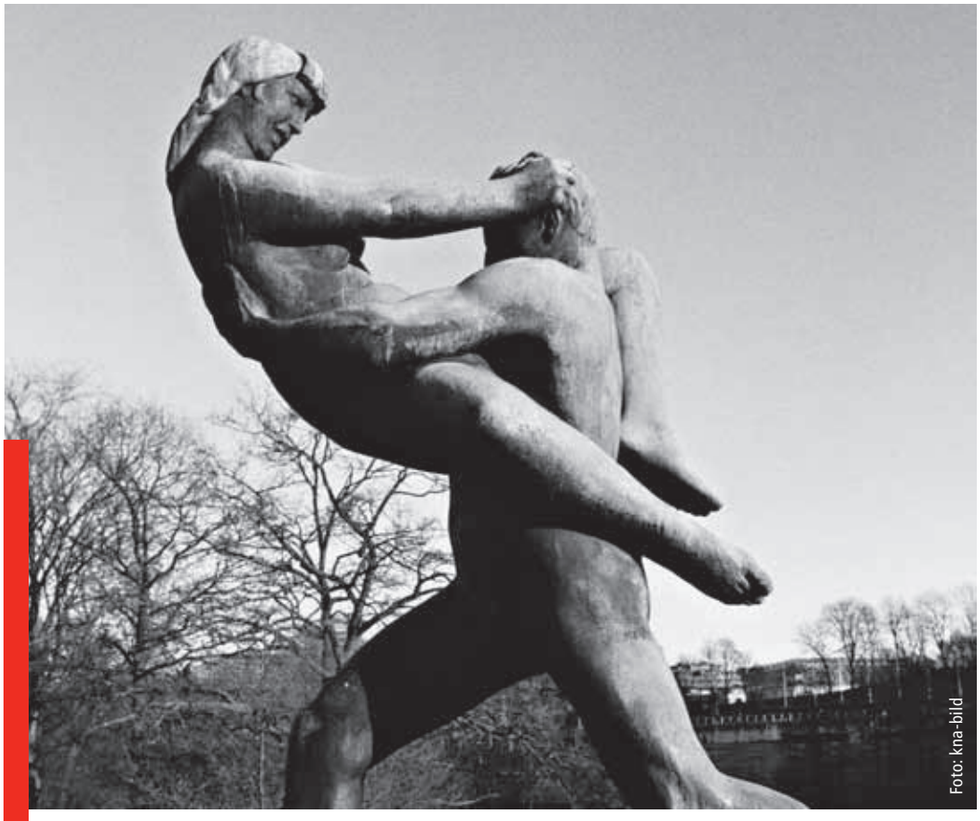
Schon die erste Messe am Vortag war von bestechender Einfachheit geprägt. Der Papst wie die Konzelebranten verzichteten auf prunkvolle Gewänder. Einfachheit und Bescheidenheit prägen auch die Gesten des neuen Papstes: Als er die Dienstkarosse stehen liess und mit dem Bus zum Gästehaus zurückfährt, als er den Dienstwagen der vatikanischen Gendarmerie und nicht das Kennzeichen SCV-1 zur Basilika Maria Maggiore nutzt, als er seine noch vom Vorkonklave ausstehende Rechnung im römischen Klerikerhaus persönlich begleicht und dort unkompliziert mit Pförtnern und Angestellten plaudert.

Diesen Stil wird Franziskus auf Dauer so jedoch nicht durchhalten können. Schon mit Rücksicht auf Leben und Sicherheit seiner Mitarbeiter wie der Personenschützer wird er bei Fahrten durch die Stadt Polizeieskorten und Karossen mit Panzerglas in Anspruch nehmen müssen. Und er ist künftig auf die Zusammenarbeit mit der Kurie und ihrer vielen eingespielten Regeln und Rituale angewiesen.

Aber schon die ersten Signale lassen erkennen, dass Franziskus in der Kirchenleitung Änderungen in Gang bringen wird. Und das haben – wie die vielen Stimmen im Vorfeld des Konklave erkennen liessen – die «Freunde Kardinäle» auch von ihm erwartet. Johannes Schidelko

Wie eine Lilie unter Dornen

Mit Frühlingsgefühlen die Bibel lesen



«Leg mich wie ein Siegel an dein Herz, wie ein Siegel an deinen Arm!» So liest sich Erotik als Gottesgabe.

«Deine beiden Brüste sind wie junge Zwillinge von Gazellen, die unter den Lilien weiden. Bis der Tag kühl wird und die Schatten schwinden, will ich zum Myrrhenberge gehen und zum Weihrauchhügel. Du bist wunderbar schön, meine Freundin, und kein Makel ist an dir.» (4,5-7) «Sein Haupt ist das feinste Gold. Seine Locken sind kraus, schwarz wie ein Rabe. Seine Augen sind wie Tauben an den Wasserbächen, sie baden in Milch und sitzen an reichen Wassern.» (5,11-12) «O wärest du mir doch ein Bruder, der die Brust meiner Mutter gesogen! Fände ich dich [dann] draussen, könnte ich dich küssen, und man dürfte mich dennoch nicht verachten. Ich würde dich führen, dich hineinbringen ins Haus meiner Mutter, die mich unterrichtete. Ich würde dir vom Würzwein zu trinken geben, vom Most meiner Granatäpfel. Seine Linke [läge] unter meinem Kopf, und seine Rechte umfasste mich. Ich beschwöre euch, Töchter Jerusalems: Was wollt ihr wecken, was aufstören die Liebe, bevor es ihr [selber] gefällt!» (8,1-4).

Verdächtig. Liebeslieder singen von der Freude am Geliebten, von der Sehnsucht und der Schönheit der Geliebten. In der Bibel steht ein obiges Lied, das «Lied der Lieder». Die beiden Liebenden bewundern einander, staunen übereinander. Der Liebesgenuss wird in Bildern umschrieben wie «essen», «trinken», «weiden», «pflücken». Oft findet das Liebesspiel in der freien Natur statt. Manche der Lieder gehören zu einer Hochzeit, Gäste und Paar werden hier in verschiedenen Rollen als Hirten, Gärtner oder König und Königin beschrieben. Deshalb brachte man diese Liebeslieder wohl auch mit König Salomo in Zusammenhang. Und dieser hoch angesehene Name half sicher mit, dass der Text in der hebräischen Bibel seinen Platz fand. Allerdings war dann einem Teil der Rabbiner und besonders den Kirchenvertretern diese Leidenschaft nicht geheuer. Dass ein Mann und eine Frau sich so sehr lieben, schien nicht wenigen verdächtig und gefährlich. Also interpretierten sie den erotischen Text unter grossem theologischen Aufwand als Liebe Gottes zu seinem Volk oder Liebe Christi zu seiner Kirche.

> **Selbst Ströme**
> schwemmen die Liebe nicht fort.

Kreativ. Lange Zeit standen viele christliche Paare im Schatten der «verbotenen Leidenschaft», selbst in der Ehe. Da lobte etwa die katholische Kirche die «Josefsehe» ohne gelebte Sexualität. Selbst bei Getrauten galt zu viel Leidenschaft als schädlich – Sexualität hatte nur der Ermöglichung von Kindern zu dienen – bei anderen Paaren war es sowieso eine schwere Sünde. Die Verherrlichung des Zölibates legte nahe, dass dieses das wahre Ziel eines Gläubigen zu sein hatte. Die Liebe zum Partner, der Partnerin wurde in Konkurrenz zur Gottesliebe gesehen. Jüdische Paare hatten und haben es da einfacher: Die Liebe zwischen Mann und Frau gilt besonders in der Ehe als Gottesgeschenk und ein Stück Himmel auf Erden und damit auch zum Schabbat. Christen und Christinnen dürfen sich hier anstecken lassen. Gerade das «Lied der Lieder» ermutigt, die Erotik zu pflegen, den Partner und die Partnerin zu «sehen» und kreativ zu sein in der Liebe.

Feurig. Erotik als Gottesgabe – die Verse des Liedes betonen, dass die Gluten der Liebe «eine Flamme Gottes» sind. «Leg mich wie ein Siegel an dein Herz, wie ein Siegel an deinen Arm! Denn stark wie der Tod ist die Liebe, hart wie der Scheol die Leidenschaft. Ihre Gluten sind Feuergluten, eine Flamme Gottes. Mächtige Wasser sind nicht in der Lage, die Liebe auszulöschen, und Ströme schwemmen sie nicht fort.» (8,6F) Das gemeinsame Lesen des Textes kann das Liebesleben durchaus beflügeln. Es befreit vom Staub des Alltags und holt den Liebenden ein paar Sterne vom Himmel.

Christiane Faschon

Lied der Lieder

Das «Lied der Lieder» ist Teil des Ersten Testaments. Es handelt sich um eine Sammlung von zärtlichen, teilweise explizit erotischen Liebesliedern, in welchen das Suchen und Finden, das Sehnen und gegenseitige Lobpreisen zweier Liebender geschildert wird. Der hebräische Buchtitel lautet Schir ha-Schirim. Er bedeutet wörtlich «Das Lied der Lieder». Die Bezeichnung «Hoheslied» geht auf die Bibelübersetzung Martin Luthers zurück, der das Buch «Das Hohelied Salomonis» nannte.

Pastoralraum Zug-Walchwil

Bewegen wir uns?
Wir haben einen neuen Papst. Franziskus setzt mit seiner Namenswahl ein überraschendes Zeichen. Obwohl er immer ein vehementer Gegner der Befreiungstheologie war, galt sein primäres Interesse den Armen. Das weckt Hoffnungen auf neue Schwerpunkte in der katholischen Weltkirche. Immer wieder wird behauptet, dass unsere Kirche stur und unbeweglich in veralteten Strukturen verbleibt. Fakt ist jedoch, dass sie sich in den letzten Jahrzehnten bewegt hat wie kaum je zuvor.
Und wir? Beharren wir stur auf dem was wir wollen? Die Reorganisation in unserem Bistum mit der Errichtung von Pastoralräumen will anstehende und künftige Probleme lösbar machen. Dies geht allerdings nur, wenn wir uns ebenso als Kirchenvolk bewegen. Pfr. Urs Steiner, Gut Hirt

Klöster
Zug

Kapuzinerkirche
Seligpreisungen, 041 710 26 22
Sonntag, 24. März

08.00 Eucharistiefeier
17.30 Feierliche Vesper
19.30 Adoray

Werktags vom 26. - 30. März

Di 18.00 Eucharistiefeier
Mi 11.30 Eucharistiefeier
Do **Hoher Donnerstag**
20.30 Eucharistiefeier mit anschliessender Prozession und Anbetung während der ganzen Nacht im Klostergarten
Fr **Karfreitag**
13.00 Kreuzweg zur Verenakapelle (Treffpunkt: 1. Station)
15.00 Passionsliturgie mit Kreuzverehrung
19.30 Offizium der Grablegung
Sa **Karsamstag**
21.00 Ostervigil und Eucharistiefeier
Di - Do 09.00 - 11.15 eucharistische Anbetung
Beichtgelegenheit Do - Sa 09.30 - 11.00

Maria Opferung: 041 729 52 17
Woche vom 24. - 30. April

So 07.30 Eucharistiefeier in der Klosterkirche
Di 06.30 Eucharistiefeier in der Klosterkirche
Mi 17.30 Eucharistiefeier in der Klosterkirche

Hoher Donnerstag
18.00 Eucharistiefeier in der Klosterkirche

Karfreitag
15.00 Karfreitagsliturgie in der Klosterkirche

Karsamstag
20.30 Osternachtgottesdienst in der Institutskapelle

St. Michael
Zug

Pfarramt St. Michael Zug	041 725 47 60
Mario Hübscher, Pfarrer	041 725 47 65
Niklas Raggenbass, Vikar	041 725 47 64
Albert Schneider, Kaplan	041 725 47 68

Gottesdienste

Heilige Woche - Karwoche
Palmsonntag-Feier des Einzugs Christi in Jerusalem
Samstag, 23. März

15.00-16.30 St. Oswald
Beichtgelegenheit mit Mario Hübscher
17.15 St. Oswald: Eucharistiefeier
Predigt: Mario Hübscher

Sonntag, 24. März

10.00 St. Michael: Familiengottesdienst
Predigt: Mario Hübscher,
Brassolino-Bläser
17.00 St. Oswald: Versöhnungsfeier mit Niklas Raggenbass
19.30 St. Oswald: Eucharistiefeier entfällt

Werktags vom 25. - 27. März

Mo 09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Di 09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Di 17.00 Frauensteinmatt: Eucharistiefeier
Mi 09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier

Hoher Donnerstag, 28. März

19.00 St. Michael: Abendmahlsmesse
20.00 St. Oswald: Abendmahlsfeier in ital. Sprache

Karfreitag, 29. März

10.00 Karfreitag für Kinder
im Pfarreiheim mit Mario Hübscher
13.00 Kreuzweg zur Verena Kapelle
Treffpunkt 1. Station, Seligpreisungen
15.00 St. Michael: Karfreitagsliturgie,
Vikar Niklas Raggenbass, Vokalensemble
15.00 St. Oswald: Karfreitagsliturgie in ital. Sprache

Samstag, 30. März

09.00 Liebfrauenkapelle: Gebets- und Meditationsgottesdienst am Heiligen Grab,
Prälat Msgr Felix Dillier
15.00-16.30 St. Oswald
Beichtgelegenheit mit Mario Hübscher und Kapuziner Pater

23./24. März, Palmsonntag, Kollekte für das Fastenopfer
Das Fastenopfer ist das Hilfswerk der kath. Kirche der Schweiz. «Wir teilen» umschreibt ihr Engagement in benachteiligten Ländern im Süden und in der Schweiz. Das Fastenopfer unterstützt jährlich über eine Million Menschen, die ihre Zukunft selber in die Hand nehmen. Hilfe zur Selbsthilfe!
Damit alle genug für ein würdevolles Leben haben.

28./29. März, Kollekte für die Christen im Heiligen Land
Die Schweizer Bischöfe rufen uns alle auf, durch Unterstützung des Karwochenopfers gelebte Solidarität mit den im Heiligen Land Christinnen und Christen zu zeigen. Die einheimischen Kirchen und ihre zahlreichen Institutionen leisten mit ihrem Engagement im Sozial-, Bildungs- und Gesundheitswesen einen sehr geschätzten und unverzichtbaren Beitrag an die Gesellschaft.
Herzlichen Dank für Ihre Spenden.

Sich Versöhnung schenken lassen
Versöhnungsfeier am Palmsonntag, 24. März, 17.00 in St. Oswald, gestaltet durch Vikar Niklas Raggenbass.
Beichtgelegenheiten: Bitte die Zeiten im Pfarreiblatt beachten. Ein Beichtgespräch kann auch telefonisch mit einem Priester abgemacht werden.

In der Pfarrei St. Michael werden die Karwochen-Gottesdienste in der Kirche St. Michael musikalisch ausgestaltet
- Palmsonntag: Das Ensemble Brassolino der Musikschule Zug wird im 10:00 Gottesdienst unter der Leitung von Remo Capra spielen.
- Hoher Donnerstag: Monika Henking wird am Gründonnerstag um 19.00 Orgelmusik von Johann Sebastian Bach (1685-1750) spielen.
- Karfreitag: Der Weg Jesu am Kreuz wird um 15.00 mit Arien aus Johann Sebastian Bachs Werk meditiert. Erika Fässler, Sopran, wird singen.

Mit Jesus Christus den Weg gehen
Zur Karwoche
Liebe Pfarreiangehörige
Die Karwoche und das Osterfest sind Tage der besonders innigen Verbindung der Gläubigen mit Jesus Christus, unserem Heiland und Erlöser. Die verschiedenen Gottesdienste feiern immer wieder einen neuen Aspekt – eine neue Etappe gleichsam – seines Weges durch Leiden und Tod zur Auferstehung. Auf diesem Weg hat ER uns die letzte Grösse der göttlichen Liebe zu uns Menschen offenbart. In diese Liebe hinein nehmen uns die Feiern in der Karwoche. Sie verbinden uns mit Jesus Christus, sie verbinden uns auch untereinander. Erleben Sie diese Gemeinschaft, die uns auch miteinander dann das Geheimnis der Auferstehung erfahren lässt.
Albert Schneider

Karfreitag für Kinder
Zweitausend Jahre sind es her, seit Jesus auf Erden gelebt hat. Aber noch immer erzählen wir von ihm und hören seine Worte und von seinen Taten. Am Karfreitag feiern wir das Leiden und Sterben von Jesus. Das Kreuz steht an diesem Tag in unserer Mitte. Wir laden alle Kinder ein mit uns den Kreuzweg Jesu zu gehen.
Am Freitag, 29. März treffen wir uns um 10.00 vor dem Pfarreiheim St. Michael. Schlusspunkt ist in der St. Michael Kirche um 11.00 Uhr.
Karen Curjel und Mario Hübscher

Hinabgestiegen in das Reich des Todes

Der Karsamstag – zwischen Karfreitag und Ostern – ist der Tag der Grabesruhe des Herrn. Er ist die Brücke, über welche Christus die Menschheit gleichsam vom Tod zum Leben hinüberführt und welche im Glaubensbekenntnis mit dem Satz umschrieben ist «Hinabgestiegen in das Reich des Todes». Dieser Abstieg in das Reich des Todes («Unterwelt») ist nicht weniger bedeutsam als die Himmelfahrt.
Er bedeutet: Die Hölle ist vernichtet, der Tod überwunden. In diesem Sinne feiern wir am Karsamstag um 9.00 in der Liebfrauenkapelle einen Gebets- und Meditationsgottesdienst am Heiligen Grab.
Zelebrant: Pälat Msgr Felix Dillier

Ostertreffen im Kapuzinerkloster

28.-31. März mit Doudou Callens, cb für Junge Erwachsene (Alter: 16-30 Jahre)
«Das Ereignis des Todes und der Auferstehung Christi ist das Herz des Christentums, der mächtige Antrieb unserer Gewissheit, der starke Wind, der alle Angst und Unsicherheit und jeden Zweifel vertreibt.» (Benedikt XI)
Beginn: Donnerstag, 28. März, 17.00 Empfang / Abschluss: Sonntag, 31. März ca. 12.00 Aussendung / Mitnehmen: Schlafsack, Bibel, Schreibzeug
Anmeldung erforderlich bis 23. März unter:
www.seligpreisungen.ch

Nächste Gruppenstunde der Schönstatt-Mädchen

Wir treffen uns am Samstag, 23. März von 14.00-16.00 im Pfarreiheim St. Michael. Wir freuen uns sehr auf einen regen Austausch mit unserer Gruppe und auch neuen Mädchen (2.-6. Klasse).
Theresa Geuke, Ebikon, 041 440 75 56,
theresa.geuke@hotmail.com

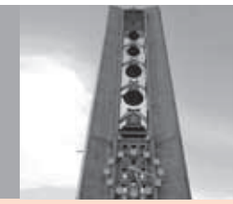
Taufelternbrunch vom 9.März

Am Samstag, 9.März haben sich 16 Erwachsene mit 9 Kleinkindern, sowie zwei Erstkommunikanten mit ihren Eltern zu einer Gebetszeit in St. Michael getroffen. Astrid Landolt hat mit ihrem Sohn Benjamin die Gebetszeit durch Musik bereichert, Sandra Wyss, Mario Hübscher und ich haben dazu beigetragen, sich neu bewusst zu werden, was für ein Geschenk es ist, Christ zu sein und durch die Taufe Christus und der Kirche zu gehören.
Anschliessend haben wir uns zu einem gemütlichen Beisammensein bei einem Brunch im Pfarreiheim getroffen, der vom Frauenforum vorbereitet wurde. Möge Gott jedes Kind, das getauft wurde, zu einem lebendigen Glauben und einer Gotteserfahrung führen, durch die Vermittlung der Eltern, dem Leben in der Pfarrei und dem persönlichen Gebet.
Sr. Gabriela von der Eucharistie, cb

Frauenforum St. Michael - Gruppe Junge Familien

Voranzeige: Besuch auf dem Bauernhof Weidhof am 3. April, 15.30-17.30
Was läuft alles auf einem Bauernhof? Wie werden Kühe gemolken und gefüttert?
Anmeldung und Auskunft: bis 28. März bei Carola Sarain, 041 710 11 73

Oberwil



Samstag, 23. März

16.30 Eucharistiefeier, Seniorenzentrum
18.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 24. März, Palmsonntag

10.00 Eucharistiefeier, Familiengottesdienst, Beginn auf dem Kirchenplatz

Werktage, 26./27. März

DI 16.30 Eucharistiefeier, Seniorenzentrum
MI Eucharistiefeier, Kapelle

28. März, Hoher Donnerstag

19.30 Eucharistiefeier mit Fusswaschung, Familiengottesdienst mit den Erstkommunion-Kindern

29. März, Karfreitag

10.00 Familiengottesdienst mit Stationenweg, Beginn auf dem Kirchenplatz, Mitwirkung des Kirchenchores
16.30 Karfreitagsliturgie, Seniorenzentrum

30. März, Karsamstag

16.30 Eucharistiefeier, Seniorenzentrum
20.00 Verkauf von Heimosterkerzen auf dem Kirchenplatz
20.30 Osternachtfeier, Beginn auf dem Kirchenplatz beim Osterfeuer.
Anschliessend lädt der Pfarreirat zum Eiertütschen ins Pfarreiheim ein.

Rosenkranzgebet

SO, 17.00 Uhr Kirche
MO/DI/DO/FR: 17.00 Uhr in der Kapelle

Kollekte vom 23./24. März
Dieses Wochenende ist die Kollekte nochmals für die Arbeit des Fastenopfers bestimmt. Herzlichen Dank für Ihre Solidarität mit den Benachteiligten. Ihre grosszügige Spende schenkt Hoffnung und neuen Lebensmut. Spenden können auch mit dem Einzahlungsschein in der Fastenopfer-Agenda einbezahlt werden.

Kollekte vom 28. März
Am Hohen Donnerstag ist die Kollekte bestimmt zur Unterstützung der orientalischen Christinnen und Christen im Heiligen Land. Das Engagement der einheimischen Kirchen mit ihren verschiedenen Werken im Sozial-, Bildungs- und Gesundheitswesen wird allseits hoch geschätzt und anerkannt.

Seniorenwanderung
Am Dienstag, 26. März wandern die Senioren von Rotkreuz über Meisterswil-Ehret nach Cham. Oberwil SBB ab 13.46 Uhr mit S2, Zug SBB Gleis 4 ab 14.02 Uhr mit mit IR. Retour ab Cham mit SBB und ZVB.

Erleben Sie die Spannung der Karwoche!
Alles hat seine Zeit! Es gibt eine Zeit zum Klagen und Weinen. Es gibt eine Zeit zum Lachen und Fröhlich sein. Gesegnet ist, wer beides mit anderen und mit Gott teilen kann. Wir laden Sie herzlich ein, mutig den Weg durch die Karwoche mit uns zu gehen! Mut ist Angst, die gebetet hat. Gott begleitet, Gott schenkt neues Leben - der Frühling kommt gewiss!
Für das Pfarreiteam: Michael Brauchart

Palmsonntag, 24. März, Familiengottesdienst 10.00 h
Jesus kommt auf einem Esel nach Jerusalem. Die Menschen haben grüne Zweige von den Bäumen geschnitten und ihm damit zugejubelt. Welche Erwartungen hatten sie an ihn? Im Gottesdienst helfen mit: Silvia Thalmann, Barbara Benz und Ildiko Mescha. Einige Minis und Familien basteln wiederum Palmbäume, die wir auf dem Kirchenplatz zuerst segnen. Die Pfadis bereiten für uns die Palmsträusschen vor. Nach dem Gottesdienst besteht auf dem Kirchenplatz bei gutem Wetter die Möglichkeit zum Fussballspielen im Menschentöggelikasten. Wir danken Alex Kobel ganz herzlich für den Hin- und Rücktransport, sowie das Auf- und Abbauen. Im Pfarreiheim sind alle herzlich beim Fasten-Zmittag willkommen, welches von der Weltgruppe organisiert wird. Der Erlös kommt der Projektarbeit des Fastenopfers zugute. So viele Menschen sind bei der Organisation und Durchführung beteiligt. Allen danken wir ganz herzlich.

Hoher Donnerstag - Das letzte Abendmahl
Im Gedenken an die Befreiung aus der ägyptischen Knechtschaft feiert Jesus gemäss jüdischer Tradition im Freundeskreis das Paschamahl - nur wenige Stunden vor seiner Verhaftung. Das Johannes-Evangelium berichtet, dass Jesus dabei seinen Freunden die Füsse gewaschen hat. Er verrichtet also eine Arbeit, die üblicherweise von Dienern oder Sklaven geleistet wurde. Jesus ist sich dafür nicht zu schade. Und Du/Sie? Können wir uns für die Liebe und das Leben rein knien?
Zusammen mit den Kommunionkindern und Pater Hans Weibel, der uns bei der Erstkommunionvorbereitung unterstützt, feiern wir in der Eucharistie, dass sich Jesus auch für uns hingegeben hat. Er hat sein Leben eingesetzt, aus Liebe zu uns. Er wurde gebrochen wie letztlich die Macht des Todes. Jede Eucharistiefeier ist somit ein Fest der österlichen Hoffnung, dass das Leben Auferstehung feiern kann.

Karfreitag - Der Weg führt nicht am Leiden vorbei, sondern hindurch.
Beginn des Stationenweges um 10.00 Uhr auf dem Kirchenplatz. Bei Schlechtwetter sind wir in der Kirche. Wir freuen uns, dass auch der Kirchenchor mitgeht und mitsingt.

Beachten Sie die Umstellung auf Sommerzeit
In der Nacht auf den Ostersonntag werden die Uhren um eine Stunde vorgestellt.

St. Johannes
Zug

Pfarrei St. Johannes d. T.
St. Johannes-Str. 9
6300 Zug
Tel. 041 741 50 55
Fax. 041 741 55 35
pfarramt@pfarrei-stjohannes-zug.ch

Bernd Lenfers Grünenfelder, Gemeindeleiter	041 741 50 55
Gregor Schättin, Pfarreisekretär	041 741 50 55
Gaby Fischer, Pastoralassistentin	041 741 51 32
Roman Ambühl, Pastoralassistent	041 741 50 82
Felix Lüthy, Religionspädagoge	041 741 50 55
Rita Kälin, Religionspädagogin	041 741 50 55
Edith Meister, Katechetin	041 741 50 55
Martin Brun, Soziokult. Animator	041 741 42 40

Gottesdienste in der Karwoche 2013 in der Pfarrei St. Johannes

Wert schätzen

Samstag, 23. März
18.00 Wortgottesdienst und Eucharistiefeier mit Walter Wiesli
Jahresgedächtnis: Lisbeth Luthiger-Sager
Jahrzeit: Louis Capiaghi-Giordano

Palmsonntag, 24. März
„Ehre wem Ehre gebührt“
09.45 Wortgottesdienst und Eucharistiefeier mit Walter Wiesli und der Choralschola
10.45 Französischer Gottesdienst in der Schutzengelkapelle
11.00 Kleinkindergottesdienst

Ammannsmattkapelle
08.30 **KEIN Gottesdienst!**

Montag, 25. März
17.00 Rosenkranzgebet

Dienstag, 26. März
09.00 Kommunionfeier im Alterszentrum
16.00 Versöhnungs-Gottesdienst mit Walter Wiesli
19.00 Italienischer Gottesdienst

Mittwoch, 27. März
09.00 Kommunionfeier
18.00 Probe Familien der Erstkommunikanten

Schutzengelkapelle
Mittwoch, 27. März
19.00 Versöhnungsgottesdienst: Wir rufen die Engel als schützende und reinigende Kräfte Gottes und bitten Gott um Versöhnung und Heilung in uns und der Welt.

Hoher Donnerstag, 28. März
„Teilen, weil Teilen berührt“
09.15 Kleinkinderfeier
19.30 Gottesdienst mit der Gemeinde und Erstkommunikanten

Karfreitag, 29. März
„Sterben, im Tod geführt?“
09.45 Karfreitagsliturgie für Familien
15.00 Karfreitagsliturgie mit dem St. Johannes-Chor

Matthäuspassion
von Johannes Georg Kühnhausen: St. Johannes-Chor; Niklaus König, Orgel; Uta Haferland, Gambe; Johannes Meister, Leitung.

17.00 bis 18.00 Beichtgelegenheit
19.30 Versöhnungsfeier in der Kirche mit Walter Wiesli

Karsamstag, 30. März
„Licht, das Leben gebiert“
21.00 Feierlicher Osternachtsgottesdienst mit dem Gospelchor, Predigt: Roman Ambühl. Anschliessend Eiertütsche im Pfarreiheim.

Unsere Opferspenden
Palmsonntag
Fastenopfer

Karwoche
Für die Christen im Heiligen Land

Lismerstube-Verkauf

Wir verkaufen unsere Strickarbeiten im **Herti-Center** am **Samstag, 23. März, 9.00 bis 16.00**. Wir nehmen auch gerne Aufträge entgegen. Lismerstube

Suppenzmittag
Am **23. März von 12.00 bis 13.00** laden wir Sie herzlich zum dritten und letzten Suppenzmittag ins Pfarreiheim St. Johannes ein. Ein herzliches Dankeschön geht an die Frauengemeinschaft für›s Kochen und Servieren!

Jetzt NEU!
Neues **Themenfenster** zum Thema «Karwoche» in der Kirche beim Haupteingang.

Kleinkindergottesdienst
24. März, 11.00...

...in der Kirche St. Johannes
Am 24. März um 11.00 Uhr feiern wir mit unseren jüngsten Pfarreiangehörigen den Palmsonntag. Im Wortgottesdienst hören und spielen wir den Einzug Jesu in Jerusalem und in der Eucharistiefeier danken wir Gott, dass Jesus uns neue Wege zum Leben vorgelebt hat. Wir laden Eltern, Grosseltern mit ihren kleinen Kindern und Enkeln herzlich zu dieser Feier ein.
Gaby Fischer

Kleinkinderfeier
Am Donnerstag, 28. März um 9.15 in der Taufkapelle. Anschliessend wird ein feines z'Morge serviert im Pfarreiheim. Gaby Fischer

Kreuzweg für Familien
Am **Karfreitag, um 9.45** wollen wir zusammen mit Jesus unterwegs sein und uns an seinen gewaltsamen Tod erinnern. Gemeinsam gehen wir einzelne Stationen des Kreuzweges und beten für die Leidenden von damals und heute. Erwachsenen und Kinder sind eingeladen, ihr Fastenopfersäckli mitzubringen. Die Spenden für das Fastenopfer lindern Leid und Not und bewirken damit Gutes für Menschen dieser Welt.
Edith Meister und Rita Kälin

Osterkerzen

Unsere **Lektorinnen und Lektoren** haben die diesjährigen Heimosterkerzen mit viel Liebe zum Detail zum Thema «Wertschätzen» kreiert. Toll wie Ihnen jedes Jahr etwas Neues einfällt ! Die Kerzen werden von der Lektorengruppe vor und nach den Ostergottesdiensten zum Preis von CHF 10.-- verkauft.
Der Erlös fliesst vollumfänglich in den Sozialfonds St. Johannes.

Gut Hirt
Zug

Kath. Pfarramt Gut Hirt, Baarerstrasse 62,
Postfach 2526, 6302 Zug
Tel. 041 728 80 20, Fax 041 728 80 30
E-Mail: pfarramt@pfarrei-guthirt-zug.ch
www.kath-zug.ch/gut-hirt

Urs Steiner Pfarrer 041 728 80 28
Bernhard Gehrig Pastoralassistent 041 728 80 27
Oliver Schnappauf Pastoralass. 041 728 80 21
Anna Fieni Katechetin 041 728 80 25
Jennifer Maldonado Jugendarbeit 041 728 80 26
Ludwig Schwerzmann Pfrh. 041 712 17 50
Giuseppe Capaldo Sakristan 041 728 80 38
Jacqueline Capaldo Pfarreiheim 041 728 80 39
Franziska Widmer Sekretariat 041 728 80 22
Öffnungszeiten Pfarramt: Di-Do 08.30-11.00 u. 14.00-17.00; Fr 08.30-11.00

Gottesdienste

Samstag, 23. März

16.30-17.30 Beichtgelegenheit
17.30 Vorabendgottesdienst
Jahresgedächtnis für: Hans Müller-Schnopp, Xaver Wetli-Schelbert

Heilige Woche - Karwoche
Palmsonntag, 24. März

9.30 Familien-Gottesdienst
Gestaltung: O. Schnappauf und A. Fieni
11.00 Kroatischer Gottesdienst
18.00 Kreuzweg

Unter der Woche: 25. bis 27. März

Mo	19.30	Eucharistiefeier
Di	07.00	Eucharistiefeier
Mi	09.00	Eucharistiefeier

Die drei österlichen Tage vom Leiden und Sterben, von der Grabesruhe und der Auferstehung des Herrn
Hoher Donnerstag, 28. März

18.00 Eucharistiefeier für die Erstkommunionkinder und ihre Familien
19.00 Kroatischer Gottesdienst in der Krypta
20.00 Eucharistiefeier vom Letzten Abendmahl mit Fusswaschung
Predigt: Oliver Schnappauf
Musik: Schola Gut Hirt
anschl. Sakramentenprozession in die Krypta und Anbetung bis 22 Uhr

Karfreitag, 29. März

15.00 Karfreitagsliturgie
Predigt: Urs Steiner
Musik: Kirchenchor Gut Hirt, Solisten und Streicherensemble
17.30 Kroatische Karfreitagsliturgie

Hochfest der Auferstehung des Herrn
Karsamstag, 30. März

21.00 Feier der Osternacht
Predigt: Urs Steiner
Musik: Oboe und Orgel
anschliessend Eiertütsche im Pfarreiheim

Ostersonntag, 31. März

9.30 Osterfestgottesdienst
Predigt: Bernhard Gehrig
Musik: Kirchenchor Gut Hirt, Solisten und Orchester ad hoc
10.45 Eucharistiefeier im Betragtenzentrum Neustadt
11.00 Kroatischer Gottesdienst
11.30 Easter Mass in English, St Oswald Church
18.00 **Keine** Eucharistiefeier

Kollekte am 23./24. März

Kollekte für das Fastenopfer

Sommerzeit: Bitte beachten Sie in der Nacht auf den Ostersonntag wird die Zeit um eine Stunde vorgestellt.

Auf unserer Webseite finden Sie zusätzliche, aktuelle Bilder, Informationen sowie kurzfristige Änderungen: **www.kath-zug.ch/gut-hirt**

MITTEILUNGEN AN DIE PFARREI

Palmsonntag

Am Palmsonntag, 24. März, werden im Familiengottesdienst um 9.30 Uhr die Erstkommunionkinder unserer Pfarrei mit Palmenzweigen einziehen und während der Feier der versammelten Gemeinde vorgestellt. Wie jedes Jahr bieten die Pfader und Pfadessen von der Pfadi Guthirt nach dem Gottesdienst gesegnete Palmbüschel an, die sie extra dafür binden und bitten Sie im Gegenzug für die Zweige um eine Spende in die Pfadikasse. Wir freuen uns zu Beginn der Karwoche auf ganz viele Gläubige.
■ Oliver Schnappauf

Hoher Donnerstag

Erstkommunion am Hohen Donnerstag
28. März, 18 Uhr
Unsere 11 Erstkommunionkinder sind herzlich eingeladen, am Hohen Donnerstag Jesus zu empfangen in der heiligen Kommunion. Wir laden zum Gottesdienst die Familien ein, in Erinnerung an den kleinen Freundeskreis Jesu beim letzten Abendmahl.
Jesus seid:
«Ich lad euch ii: Chömed alli Gross und Chlii.
A mim Tisch dörf jede sii. Immer bin ich au debii.»
■ Pfarrer Urs Steiner & Anna Fieni

Feier mit Fusswaschung
28. März, 20 Uhr
Eucharistiefeier vom Letzten Abendmahl mit Fusswaschung. Aus den verschiedenen Gruppen, Räten und Vereinen der Pfarrei haben sich Freiwillige gemeldet. Anstelle der Apostel werden ihnen die Füsse gewaschen. Während der Waschung wird eine Textmeditation gelesen.

Karfreitag

Kreuzwegandacht für Kinder
Zweitausend Jahre sind es her, seit Jesus gelebt hat. Aber noch immer erzählen wir von ihm und denken über seine Worte und Taten nach.
Am Karfreitag denken wir an das Leiden und Sterben von Jesus. Das Kreuz steht an diesem Tag in unserer Mitte.
Wir laden alle Kinder ein mit uns den Kreuzweg zu begleiten. Wir treffen uns am Freitag, 29. März, 10 Uhr, im ersten Stock des Pfarreiheims St. Michael. Schlusspunkt: 11 Uhr, in der St. Michaelskirche.
■ Karen Curjel & Mario Hübscher

Ökumenische Karfreitagsandacht
Leider muss die ökumenische Karfreitagsandacht, die sich schon zu einer schönen Tradition entwickelt hat, in diesem Jahr entfallen. Pfarrer Christoph Baumann schreibt mir dazu: „Das grosse, ökumenische Projekt „Ostergarten" in Menzingen bindet alle Kräfte. Pfr. Ch. Baumann gestaltet zusammen mit dem Ökumenischen Team den Karfreitagsgottesdienst. Die nächste ökumenische Karfreitagsandacht für Familien in Zug wird 2014 in der reformierten Kirche stattfinden."
Wir entschuldigen uns bei allen, die sich schon auf diesen Anlass gefreut hatten, und laden alle zu den anderen Gottesdiensten ein, sei es zum „Ostergarten" in Menzingen oder zur Karfreitagsliturgie in der Gut Hirt-Kirche um 15.00 Uhr.
■ Bernhard Gehrig

Karfreitagsliturgie
29. März, um 15 Uhr
Karfreitagsliturgie mit Kreuzverehrung. Alle Gläubigen können eine Rose zum Kreuz bringen und einen kurzen Moment der Stille halten.

Musik vor Ostern

Hoher Donnerstag, 28. März, 20 Uhr
Die Schola Gut Hirt singt Choräle zum Hohen Donnerstag.

Karfreitagsliturgie, 29. März, 15 Uhr
Grabmusik von Wolfgang Amadeus Mozart
Ausführende: Kyungbin Duay, Sopran, Andreas Büchler, Bass; Kirchenchor Gut Hirt, Streicherensemble, Verena Zemp, Leitung

Karsamstag, 30. März, 21 Uhr
Musik für Oboe und Orgel von Christoph Schaffrath, Johann Sigismund Weiss und Nicolas Chédeville
Ausführende: Anna Linder, Oboe und Peter Meier, Orgel
■ Verena Zemp

Heimosterkerzen

Unsere Ministrantinnen und Ministranten haben für dieses Jahr wieder eine sehr schöne Heimosterkerze verziert. An dieser Stelle sei Jacqueline sowie Giuseppe ein herzliches VERGELT'S GOTT fürs Bekochen, Vorbereiten und Begleiten der Ministranten gesagt! Nehmen Sie in der Osternacht, am Ostersonntag oder während der Osterzeit eine kleine Heimosterkerze mit zu sich nach Hause (Preis CHF 10,- pro Kerze) und bringen Sie damit das Osterlicht und die Osterfreude zu Ihnen nach Hause. Der Erlös kommt der Ministrantenkasse zugute!
■ Oliver Schnappauf

Good Shepherd's

Good Shepherd's Catholic Community
Pfarrei Gut Hirt Baarerstrasse 62
P.O. Box 2526 CH-6302 Zug
hello@good-shepherds-zug.ch

Urs Steiner Pastor 041 728 80 28
Karen Curjel Minister/Secretary 041 728 80 24

Eucharist Celebration

Easter Mass on Sunday, March 31

11.30 St. Oswald Church - Zug
Sermon: Urs Steiner

Sunday, April 14th

18.00 Mass in Gut Hirt Church

Praising God, Our Father

At the end of the prayer Jesus gave us, we give praise to the Father. This is called the final doxology. "Doxology" is a noun and means a liturgical formula of praise to God. I can't think of a greater verbal form of praise that we can give God than when we say, "for the kingdom, the power and the glory are yours, now and forever." The Lord's Prayer is not the prayer Jesus prayed, it is the prayer he gave us. It is a communal prayer prayed together or alone. It is beautiful and has everything in it. I can only encourage you to pray it over and over again, contemplating each and every verse.

I began this series on prayer over one year ago. As we end the Lord's Prayer, I end this series on prayer. I am writing these lines on March 13th, the eve of my deadline. My writing was interrupted by the white smoke and election of our new pope. Pope Francis the 1st appears to already be a pope of firsts. As I watched this man move out onto the balcony I was almost moved to tears. His demurely stride and stance showed a man of honesty and simplicity. But what was particularly moving was to watch him draw the crowd together to pray for Benedict 16th. And then Pope Francis the 1st began to pray the Our Father. Before he blessed the crowd he asked those who were watching to pray for him. And this 76-year old Jesuit from Buenos Aires bowed as he received our prayers. Before he spoke as the 266th successor to St. Peter, The Holy Father was silent. I am excited about our new pope. I am confident that he will change the atmosphere of the Church and help to renew the faith of the faithful. I am proud to be Catholic and I hope you are too. Now is the time for us to learn about our faith and embrace it. It is time for us to teach it and share it. Catholicism is filled with traditions, art, music, rituals and so much more. Its diversity allows us to express our faith in so many wonderful ways. We need to discover and rediscover its beauty instead of dwelling on what has happened in the past. I would like to spend the next few months or even the next year exploring our faith with you. I am looking forward to it and I hope you are to.

■ Karen Curjel

Walchwil

Pfarramt St. Johannes der Täufer
Kirchgasse 8
6318 Walchwil
Tel. 041 758 11 19
Fax 041 758 11 68
Natel 079 359 47 58 www.kg-walchwil.ch
pfarramt.walchwil@bluewin.ch

Mijo Rogina, Pfarrer
Claudia Metzger, Sekretärin
Theres Hürlimann, Sakristanin Tel. 041 758 28 72

Gottesdienste

Samstag, 23. März

18.00 Beichtgelegenheit
18.30 Vorabend-Eucharistiefeier mit Passion, Predigt und Liedern

Sonntag, 24. März - Palmsonntag

10.00 Besammlung beim Missionskreuz auf dem Friedhof, Weihe der Palmbäume und Zweige, Prozession und Eucharistiefeier mit Passion. Anschliessend Apéro und Suppenzmittag in der alten Turnhalle. Herzliche Einladung an alle Pfarreiangehörigen.

Das Opfer Am Wochenende ziehen wir das Fastenopfer ein (Fastenopfersäcklein). Herzlichen Dank für jede Spende.

Karwoche 25. - 30. März

Mo	09.00	Rosenkranzgebet
Di	09.00	Eucharistiefeier im Mütschi
Mi	09.00	Eucharistiefeier
	20.00	Bussfeier für die ganze Pfarrei als Vorbereitung auf Ostern

Hoher Donnerstag

17.00 Eucharistiefeier in der Pfarrkirche für Schüler und Erstkommunikanten mit ihren Eltern, anschliessend Agape im Chilä Kafi
20.00 Feier des letzten Abendmahles in der Pfarrkirche mit der Kommunion unter beiden Gestalten, anschliessend stille Anbetung

Karfreitag - Fast- und Abstinenztag

10.00 Kreuzweg beim Zentrum Elisabeth mit Schülern, Familien und der ganzen Pfarrei
15.00 Die Feier vom Leiden und Sterben Christi in der Pfarrkirche, unter Mitwirkung des Kirchenchores

Das Opfer am Hohen Donnerstag und Karfreitag erbitten wir für die Christen im Heiligen Land. Herzlichen Dank für jede Spende.

Pfarreimitteilungen

Palmbäume binden

Samstag, 23. März von 14.00 - 16.00 bei der Fam. Paul Dittli, Hinterbergstr. 34, Walchwil
Alle Kinder, vor allem die Erstkommunikanten mit ihren Eltern, laden wir herzlich ein. Material ist vorhanden - eigene Arbeitshandschuhe und evtl. Gartenschere mitbringen.

Suppenzmittag

Am Palmsonntag, 24. März, sind alle Pfarreiangehörigen nach dem Familiengottesdienst um 10.00 zum Apéro und Suppenzmittag in der alten Turnhalle eingeladen. Allen Kuchenbäckerinnen und Bäcker sowie den Helferinnen und Helfern danken wir im Voraus ganz herzlich.
Der Reinerlös ist bestimmt für unser Missionsprojekt «Hilfswerk für Kinder in Not in Kerala, Indien».

Frühlings- und Sommerkleiderbörse

Aula Musikschule
Sommerkleider, T-Shirts, Hosen, Röckli, Jacken usw.: Grösse 56 - 164. Spielsachen und Sportartikel jeglicher Art. Möbel und Kinderwagen können mit Fotos vermittelt werden.

Annahme	Dienstag, 26. März 14.00 - 15.00
Verkauf	Mittwoch, 27. März 14.00 - 16.00

Abrechnen ca. um 16.45 - über nicht abgeholte Ware und Erlös wird frei verfügt.

Kant. Mini-Unihockeyturnier in Rotkreuz am 10. März 2013

Wir gratulieren unseren Ministranten zum **5. Rang** - es haben über 30 Teams teilgenommen!

Steinhausen

Telefon 041 741 84 54

Gottesdienste

Samstag, 23. März

17.30 Ökumenische Versöhnungsfeier der SchülerInnen der 4. Klassen in der Don Bosco-Kirche, mit Palmsegnung (Eucharistiefeier, Alfredo Sacchi, Nicole Kuhns)
Kollekte: SKF, Projekt Uganda

Palmsonntag, 24. März

09.00 Sonntagsgottesdienst mit Palmsegnung (Eucharistiefeier, Josef Grüter)

10.15 Sonntagsgottesdienst mit Palmsegnung (Eucharistiefeier, Josef Grüter)
Kollekte: Fastenopfer

11.30 Tauffeier von Amélie u. Melina Kere in der Don Bosco-Kirche

18.00 Versöhnungsfeier (Wortfeier, Ruedi Odermatt, Alfredo Sacchi) **Kollekte:** ACAT

19.30 Abendgebet mit Gesängen nach Taizé in der St. Matthias-Kirche

Werktagsgottesdienste 25. - 27. März

Mo 17.00, Rosenkranz

Di 09.00, Eucharistiefeier
20.00, Versöhnungsfeier, (Wortfeier, Ruedi Odermatt, Alfredo Sacchi) **Kollekte:** ACAT

Hoher Donnerstag, 28. März

19.00 Gottesdienst mit Fusswaschung (Eucharistiefeier, Alfredo Sacchi, Ruedi Odermatt)
Kollekte: Christen im Heiligen Land
Für stille Anbetung bleibt das Beinhaus bis 21.00 geöffnet.

Karfreitag, 29. März

09.00 kein Gottesdienst im Weiherpark

10.15 Familiengottesdienst zum Karfreitag, Besammlung bei schönem Wetter beim Beinhaus (Wortfeier, Ruth Langenberg, Monika Oehler, Andrea Risi)

14.30 Karfreitagsliturgie mit der Schola Gregoriana des Kirchenchores (Wortfeier, Ruedi Odermatt)
Kollekte: Christen im Heiligen Land

Karsamstag, 30. März

19.30 Feierliche Osternachtliturgie mit Taufe von Zwetelin u. Jean Pierre Petkowski; anschliessend Apéro (Eucharistiefeier, Andreas Wissmiller, Alfredo Sacchi)
Kollekte: Für die Caritasarbeit von Peter Amhof in Sarajevo

Einsegnung Kapi

Samstag, 23. März - Tag der offenen Tür

Die Renovation ist abgeschlossen, die feierliche Einsegnung wird von Ruth Langenberg am Samstag um 10.00 vorgenommen. Mit diesem Akt wird das altehrwürdige Kaplanenhaus wieder zu neuem Leben erwachen. Die Renovation ist gelungen - kommen Sie vorbei und überzeugen Sie sich selbst, Besichtigung bis 16.00 möglich.

Programm:
10.00 Einsegnung
11.00 - 13.30 Möglichkeit der Verköstigung beim Suppentag im Chilematt
13.30 Kinder von Jubla suchen den Kapi-Geist
16.00 Schlusspunkt

Suppentag

Samstag, 23. März, 11.00 bis 13.30, Zentrum Chilematt.
Geniessen Sie am traditionellen Suppentag der katholischen Pfarrei und der reformierten Kirche, Bezirk Steinhausen, feine Suppe, Brot und Apfel. Für Kinder bis vier Jahre gratis Buchstabensuppe. Tee- und Kaffeestube, sowie Verkaufsstand des Claro-Ladens im Chilematt. Der Erlös des diesjährigen Suppentages kommt dem Fastenopfer und Brot für alle zu Gute.

Abschluss Versöhnungsweg

Ökumenische Feier, Samstag, 23. März, 17.30

Wir möchten Sie liebe Pfarreiangehörigen herzlich zur Versöhnungsfeier am Samstagabend einladen. Alle Kinder der 4. Klassen werden mit ihren Familien nach dem Versöhnungsweg, den Gottesdienst und das Fest der Versöhnung feiern – zusammen mit Ihnen. Das Thema wird sein «Brücken bauen». Wir werden uns mit der Frage beschäftigen, was und wo kann ich persönlich etwas dazu beitragen und Brückenbauer sein. Welcher meiner Stärken und Kompetenzen kann ich zur Gemeinschaft einbringen, damit eine tragfähige Brücke entstehen kann, welche unser Leben und unsere Pfarrei bereichert und Mut macht, manchmal den ersten Schritt zu wagen, damit Versöhnung immer wieder gelingen kann.

Versöhnungsfeiern/Bussfeiern

- Samstag, 23. März, 17.30, Feier der 4. Klassen
- Sonntag, 24. März, 18.00, für Erwachsene
- Dienstag, 26. März, 20.00, für Erwachsene

Für persönliche Versöhnungsgespräche wenden Sie sich bitte an das Sekretariat des Pfarramtes.

Palmsonntag

Die Jungwacht hat schöne Palmzweige gebunden. Bei schönem Wetter Besammlung vor den Gottesdiensten von 9.00 und 10.15 draussen vor der Kirche und Segnung der Palmzweige.

Ökumenisches Taizé-Gebet

Sonntag, 24. März. Jeweils am vierten Sonntag im Monat um 19.30, in der St. Matthias-Kirche. Ab 19.00 besteht die Möglichkeit, singend oder mit einem Musikinstrument die Lieder zu üben.

Musik in der Karwoche

Versöhnungsfeiern/Bussfeiern
Sonntag, 18.00, Dienstag, 20.00
Die Versöhnungsfeiern werden von einem ad hoc Vokalensemble gestaltet. Sie singen hoffnungsvolle Kompositionen von unserem Organisten M. Völlinger. Am Klavier M. Völlinger.

Osternacht, Samstag, 30. März, 19.30
A. Nisser, J. Luczek, beide Trompeten und W. Schmid, U. Eichenberger, beide Posaunen, spielen festliche österliche Musik u.a. von A. Campra, A. Holborne, G.F. Händel und M. Völlinger. An der Orgel M. Völlinger.

Aus der Pfarrei sind verstorben

12. März, Luigi De Nardellis-Benvenuto (1944), Pilatusstrasse 16;
13. März, Manuel Rodriguez Garcia (1938), Birkenhaldenstrasse 4.

Mitteilungen

Club junger Eltern
Besuch Feuerwehr Steinhausen
Wir besichtigen das Feuerwehrdepot und lernen die interessanten Aufgaben der Feuerwehr kennen. Mittwoch, 3. April, 14.00 - 16.00, Treffpunkt Feuerwehrdepot. Für Kinder von 3 - 6 Jahre, Fr. 6.- pro Kind inkl. Zvieri. Anmeldung bis 27. März an Brigit Burri, 041 740 05 12 oder brigit_burri@gmx.ch.

Frauemorge
Immer in Zeitnot
«Hesch e Momänt Ziit?» fragt die Freundin am Telefon. Ihr Timing ist schlecht gewählt. Meine «to-do-Liste» wächst und wächst. Ich bin unter Zeitdruck!! Wir alle leben in einer Hochgeschwindigkeitskultur. Über die vielfach erlebten Zeiten, Zeitdimensionen und Vorstellungen von Zeit soll an diesem Morgen gemeinsam diskutiert und reflektiert werden. Donnerstag, 28. März, 9.00 bis 11.00, Chilematt. Leitung Lisa Schmuckli, Philosophin.

Herzliche Gratulation

Anna Marie Bertschinger-Zurfluh, Neudorfstr. 2A, 70 Jahre am 28. März;
Ingrid Grubenmann-Bauer, Tellenmattstr. 18, 80 Jahre am 28. März;
Pater Walter Künzle, Maria Hilf, 80 Jahre am 28. März.

Baar

Pfarramt St. Martin www.pfarrei-baar.ch
Asylstrasse 2, Postfach 318 041 769 71 40
sekretariat@pfarrei-baar.ch Fax 041 769 71 41
Notfallnummer (Wochenende) 079 904 14 59

Pfarreileitung: 041 769 71 40
Joseph Kalamba Mutanga, Simon Meier
Sekretariat: Karl Christen, Karin Sterki
Theologische Mitarbeit: 041 769 71 40
Markus Grüter, Oswald König,
Barbara Wehrle Hanke
Sozialdienst: Martina Helfenstein 041 769 71 42
Sakristane, Hauswarte:
Toni Arnold, St. Martin 079 831 77 56
Rafael Josic, St. Thomas/Sunnematt 078 794 43 61
Hans Riedi, Pfarreiheim 079 327 11 30

Gottesdienste - Karwoche

Samstagabend, 23. März

17.15- 17.45 Beichtgelegenheit, St. Martin
18.00 Palmweihe beim Zelt,
Einzug und Eucharistiefeier, St. Martin

Palmsonntag, 24. März

8.00 Palmweihe beim Zelt,
Einzug und Eucharistiefeier, St. Martin
9.15 Missa Portuguesa, beim Zelt, Prozession, Friedhofkapelle
9.30 S. Messa in italiano, St. Martin
9.30 Familienfiir, Palmweihe bei der St. Sebastianskapelle, Einzug und Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, St. Thomas
9.30 Eucharistiefeier, Walterswil
10.45 Palmweihe beim Zelt,
Einzug und Eucharistiefeier, St. Martin
12.00 Tauffeier, St. Anna
19.30 Bussfeier, St. Martin

Karwoche

Montag, 25. März

19.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, Zuwebe, Inwil

Dienstag, 26. März

16.45 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, Martinspark

Mittwoch, 27. März

09.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, St. Anna
10.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, Pflegezentrum

Hoher Donnerstag, 28. März

18.30 Erstkommunion-Familienfeier, St. Martin
20.30 Agapefeier zum letzten Abendmahl und Ölbergstunde, St. Thomas
20.30 Feier des letzten Abendmahls, Eucharistie, St. Martin, Übertragung des Allerheiligsten in die St. Anna-Kapelle, Anbetung
21.15-24.00 Nachtwache am Feuer bei der Pfarrkirche

Karfreitag, Fast- und Abstinenztag

15.00 Die Feier vom Leiden und Sterben Christi, St. Martin
16.00 Kreuzwegandacht, Bahnmatt
17.00 Karfreitagsfeier für Familien, Zelt Martinspark
17.30 Sexta-Feira Santa, St. Thomas Karfreitagsliturgie in Portugiesisch
19.00 «Lieben, leben, leiden, leben», Stationenweg, St. Martin

Karsamstag, 30. März

20.30 Osternachtliturgie, Walterswil
20.00 Ökumenischer Beginn der Osternacht beim Feuer auf dem Rathausplatz, Prozession zur reformierten Kirche, nach St. Martin und nach St. Thomas.
20.20 Öffnung der Kirche St. Martin mit der Osterkerze
20.30 Beginn der Osternachtliturgie, St. Thomas
23.30 Osternachtliturgie in kroatischer Sprache, St. Martin

Musik im Gottesdienst
In den Bussfeiern
am Freitagabend, 19.30 in St. Thomas, Inwil, und am Palmsonntag, 19.30 in St. Martin, Baar, mit Marlise Renner, Orgel, Zita Annen, Blockflöte, und Astrid Renner, Cello.
Am Hohen Donnerstag um 20.30 Uhr
in St. Thomas:
Ursula Kenel, Orgel, Lidwina Bilgerig, Blockflöte,
in St. Martin:
der Kirchenchor Werke von Duruflé und anderen.
Am Karfreitag in St. Martin
um 15.00 Zita Annen, Blockflöten.
Um 19.00 Martin Kovarik, Orgel.
In der Osternacht
In St. Martin
Jonas Herzog, Orgel, und Trompeterin Hisako Hida
In St. Thomas, Inwil,
Ursula Kenel, Orgel, und Markus Geel, Saxophon.
Am Ostersonntag
Der St. Thomas-Chor singt in Inwil um 9.30 Uhr die «Vater Unser-Messe» von Lorenz Maierhofer für Chor, Streicherensemble und Orgel. Als Solist singt Christian Peter Meier. Leitung: Ariane Inglin-Torelli.
Die Kirchenchöre Baar Steinhausen singen um 10.45 die Messe in D von Dvorak für Chor, Instrumentalisten und Solisten.

Palmsonntag in St. Thomas, Inwil
Palmenbasteln am Samstag,
23. März von 14.00-16.00
im St. Thomas-Zentrum Inwil
Gottesdienst am Palmsonntag, 24. März
9.30 Uhr Beginn bei der St. Sebastian-Kapelle als Familienfiir mit Palmweihe und Einzug zur Kirche St. Thomas. Nach dem Gottesdienst nehmen wir unsere Palmen mit nach Hause, damit sie dort Zeichen des Segens seien.

Karwochenpredigten fallen aus
Osterfestgottesdienst Inwil um 9.30
Weil nur ein Priester zur Verfügung steht, muss auch der Ostergottesdienst in St. Thomas, Inwil, schon auf 9.30 angesetzt werden.
Pfarrer Joseph Kalamba Mutanga

Heilige Woche- Karwoche

Palmsonntag
Feierlicher Einzug Christi in Jerusalem

Nicht gerade mit Leuchtfackeln wurde Jesus in der Hauptstadt Jerusalem willkommen geheissen, aber doch mit Palmen und Liedern und viel Applaus für den Friedensbringer auf seinem Esel. Wir feiern das Auftreten Jesu Christi auch heute.
In St. Martin beginnen wir die Gottesdienste unter dem Zelt Martinspark.

Hoher Donnerstag
Das letzte Mahl im Kreis der Jünger
Mitten in den sich verschärfenden Auseinandersetzungen zwischen Jesus und den Autoritäten bringt Jesus seine Botschaft auf den Punkt: sein wie Brot und Wein im neuen Bund, Zeichen des Dienens setzen wie bei der Fusswaschung. So beginnt der letzte Wegabschnitt: Sieh welch ein Mensch!

20.30 Agapefeier und Ölbergstunde in St. Thomas, Eucharistie und Fusswaschung in St. Martin, Anbetung in St. Anna, Feuerwache vor St. Martin -24.00.

Karfreitag
Leiden und Sterben Jesu
Gefangennahme und Verurteilungen Jesu. Ein kurzer Prozess, Folterungen und Vollstreckung des Urteils.

Gedenken in St. Martin: 15.00, 17.00 und 19.00.

Bussfeiern in der Fastenzeit
Am Freitagabend, 22. März ist um 19.30 in St. Thomas, Inwil, die Bussfeier, und
in St. Martin am Palmsonntag, 24. März um 19.30.

Pensionierten-Höck Inwil
wir treffen uns am Mittwoch, 27. März, um 14.00 in der Rainhalde.

Palmsonntag: Kollekte für das Fastenopfer
der Schweizer Katholiken. Sie können ihre Spende auch direkt überweisen. Sie wird dem pfarreilichen Gesamtergebnis zugefügt. Ganz herzlichen Dank.
PC 60-19191-7 Fastenopfer, Luzern

Karwochenopfer für die Christen im Hl. Land
Die Leidensgeschichte Jesu verbindet uns mit den Menschen im Heiligen Land. Wir unterstützen mit unserem Beitrag christliche Institutionen in Bildung und Sozialhilfe. Jede Spende ermutigt zum Zusammenleben in Frieden.

Treffen der Herbstzeitlosen am 25. März
Diskussion- und Gesprächsrunde für Frauen 60+ zu aktuellen Frage aus unserem Alltag.
9.00-10.30 **im Pfarreiheim, Zi 2, Asylstr.1**

Erstkommunionfeier und letztes Abendmahl
Hoher Donnerstag, 18.30 Uhr in St. Martin

Die Erstkommunionkinder aus Baar und Inwil feiern dieses Jahr gemeinsam in Baar. Als Familien teilen wir Brot, entdecken die Botschaft des letzten Abendmahls Jesu und wissen: Es bleibt ein Geheimnis, das wir in unserem Leben immer mehr entdecken können.

Karfreitag

Karfreitagsfeier 17.00, als Familie unterwegs.
Am 29. März findet ein Kreuzweg für Familien statt. Alle Kinder und Erwachsene sind eingeladen, sich unter dem Zelt zu besammeln. Wir werden in Stationen an die letzten Momente des Lebens Jesu denken. Bitte dem Wetter angepasste Kleider tragen, der Stationenweg findet draussen statt. Auf viele Mitgehende freut sich das Erstkommunion-Team.

«Lieben, leben, leiden, leben»

Stationen zum Karfreitag:
19.00 Uhr in St. Martin
Treffpunkt: Haupteingang hinten.
Worte aus dem Leben
und dem Evangelium,
Musik von Martin Kovarik, Orgel.
Gestaltung: Katharina Küng und Oswald F. König

Ökumenische Chindefiir

Am Mittwoch, 27. März, 09.15 bei der Reformierten Kirche
Zusammen mit den Kleinsten (bis KIndergarten) erleben wir eine liebevoll gestaltete Feier mit einer themenbezogenen, erzählten und gespielten Geschichte. Anschliessend gemütliches Beisammensein.

Frauengemeinschaft St. Martin
Gruppe Junger Familien, Baar
www.fg-baar.ch

Führung durch HPZ Sonnenberg, Mi 10. April 14.00-16.00 mit Jolanda Tremp. Selbsterfahrungsübungen für Kinder von 6-10 Jahren. Anmeldung bis 3. April an Tatjana Niederberger, 041 760 21 74
Aquafitness im Schwimmbad Sonnenberg
ab Dienstag, 30. April, 5x, 18.15-19.00 Uhr
Leitung: Jasmin Lüdi-Wachter.
Anmeldung bis 2. April: Rita Dittli, 041 760 18 07

Das Sakrament der Taufe haben empfangen:
Chanelle Winiger, Schutzengelstr. 63
Jonas Kaspar Ebert, Inwilerriedstr. 23

Zum Sakrament der Ehe meldeten sich an:
Silvan Gegenschatz und Márcia Oliveira dos Santos, Baar

Aus unserer Pfarrei ist gestorben:
Trudi Iten-Kränzlin, Bahnmatt 2

Redaktionsschluss Baar

Nr. 15	Mo 25.03.	07.04.-13.04.
Nr. 16	Mi 03.04.	14.04.-20.04.
Nr. 17	Mi 10.04.	21.04.-27.04.
Nr. 18	Fr 12.04.	28.04.-04.05.

Allenwinden

Pfarramt: St. Wendelin
Dorfstrasse 12, 6319 Allenwinden
Tel.: 041 711 16 05
Fax: 041 711 16 72
www.pfarrei-allenwinden.ch

Christof Arnold-Stöckli, Pfarreileiter
E-Mail: pfarramt@pfarrei-allenwinden.ch
Othmar Kähli, Pfarrverantwortung
E-Mail: othmar.kaehli@datazug.ch
Marianne Grob-Bieri, Sekretariat
E-Mail: sekretariat@pfarrei-allenwinden.ch
Berta Andermatt, Sakristanin

Gottesdienste

Sonntag, 24. März - Palmsonntag
10.00 Familiengottesdienst mit Pfarrer Paul Zürcher
Gestaltung: Christof Arnold zusammen mit der 6. Klasse; Bestätigung des Taufversprechens der Erstkommunikanten
Kollekte: Fastenopfer

Mittwoch, 27. März
9.30 Wortgottesdienst fällt aus

Gründonnerstag, 28. März
19.30 Eucharistiefeier mit Pfarrer Othmar Kähli
Feier zum letzen Abendmahl Jesu
Kollekte: Christen im Heiligen Land

Karfreitag, 29. März
10.00 Karfreitagsliturgie
Gestaltung: Christof Arnold
Musik: Eva Kovarik, Violine
Kollekte: Christen im Heiligen Land

Ostersamstag, 30. März
20.30 Osternachtfeier mit Pfarrer Paul Zürcher
Gestaltung: Christof Arnold
Kollekte: Stiftung Hope, Eleonore Wismer

Pfarreimitteilungen

Farbiges Chrabbeln
Bei einem gemütlichen Chrabbeltreff gestalten wir die Eier für die Eiertütschete nach der Osternachtsfeier. Wir treffen uns am Mittwoch, 27. März, um 9.30 Uhr im Pfarreiheim. Komm doch auch, wir freuen uns auf viele grosse und kleine Helferinnen und Helfer. Fragen und Auskunft unter: gruppejungerfamilien@gmx.ch oder bei Rebecca Amrein unter 079 305 06 57.

Kerzenverkauf
Anschliessend an die Ostergottesdienste verkaufen die Ministrantinnen und Ministranten Heimosterkerzen. Sie wurden von 5.- und 6.-Klässlern gestaltet. Das von Anita Renggli entworfene Sujet wird im nächsten Pfarreiblatt vorgestellt.

Eine ganz besondere Woche

Mit dem Palmsonntag beginnt eine ganz besondere Woche. In den kommenden Tagen und Gottesdiensten wird den letzten Tagen Jesu gedacht und liturgisch mitvollzogen, wie nahe Jubel und Schmährufe, Trauer und Freude sein können:

Palmsonntag:
Am Palmsonntag erinnert der Gottesdienst an den Einzug Jesu in Jerusalem und wie er dort von den Menschen freudig empfangen worden ist. Der Gottesdienst beginnt mit der Palmenweihe auf dem Kirchenplatz. Anschliessend an den Gottesdienst können die Palmzweige mit nach Hause genommen und hinter ein Kreuz gesteckt werden.

Hoher Donnerstag:
Am Hohen Donnerstag steht die Erinnerung an das Letzte Abendmahl im Zentrum des Gottesdienstes. Es wird daran erinnert, dass das Letzte Abendmahl nicht einfach ein Fest in froher Runde war, sondern schon im Schatten des Karfreitags stand. Nach dem Gloria werden die Glocken und die Orgel (ausser zur Liedbegleitung) bis nach dem Evangelium in der Osternacht schweigen. Am Schluss der Abendmahlfeier wird der Altar abgeräumt und das eucharistische Brot ins Pfarreiheim übertragen. Dort besteht die Möglichkeit zur stillen Anbetung.

Karfreitag:
In der Karfreitagsliturgie wird dem Leiden und Sterben Jesu gedacht. Ein wichtiger Teil des Gottesdienstes sind die «grossen Fürbitten». In ihnen soll das Leid der heutigen Menschen im Gebet zur Sprache gebracht werden.

Karsamstag - Osternacht:
Die Osternachtsfeier beginnt auf dem Kirchenplatz mit der Feuersegnung. Das Feuer symbolisiert Gottes Kraft, die das Dunkel der Nacht, des Todes und der Trauer bricht. Anschliessend wird dieses Feuer mit der neuen Osterkerze in die dunkle Kirche getragen und von den Gläubigen von Kerze zu Kerze weitergereicht. Zur Osternachtsfeier gehört zudem auch die Taufwasserweihe und die Erneuerung des Taufversprechens. In ihr feiert die Kirche die Auferweckung Jesu. Anschliessend an den Gottesdienst verteilen die Ministranten Ostereier für die Eiertütschete.

Ostersonntag:
Im Festgottesdienst am Ostersonntag wird noch einmal der Auferstehung Jesu gedacht.

Am Karfreitag und Ostersamstag laden die Ministranten mit der Rätsche zum Gottesdienstbesuch ein.

Unterägeri

Pfarrei Heilige Familie
alte Landstrasse 102
6314 Unterägeri
Tel. 041 754 57 77
Fax 041 754 57 71
pfarramt@pfarrei-unteraegeri.ch
www.pfarrei-unteraegeri.ch

Gottesdienste

Samstag, 23. März

16.30 Klinik Adelheid: Eucharistiefeier
18.15 Pfarrkirche: Vorabendgottesdienst und Gedächtnis
Pfr. Othmar Kähli
Predigt: Diakon Markus Burri

Sonntag, 24. März - Palmsonntag

10.15 Pfarrkirche: Familiengottesdienst mit Palmweihe und Prozession
Pfr. Othmar Kähli
Predigt: Markus Burri
11.30 Pfarrkirche: Taufen:
- Lucy Rose Riesen, alte Landstr. 152d
- Alexander White, Singapore

Werktage

Montag, 25. März
19.00 Marienkirche: Gebet für kirchl. Berufe
Dienstag, 26. März
11.30 Marienkirche: Ruhepunkt
19.30 Pfarrkirche: Versöhnungsfeier
20.15 Marienkirche: Meditation - fällt aus
Mittwoch, 27. März
09.15 Marienkirche: Eucharistiefeier mit Versöhnungsfeier
19.30 Marienkirche: Rosenkranz
Donnerstag, 28. März - Hoher Donnerstag
10.00 Annahof: Wortgottesfeier
19.30 Pfarrkirche: Abendmahlfeier und Familiengottesdienst
20.30 - 21.30 Marienkirche: stille Anbetung
Freitag, 29. März - Karfreitag
09.00 - 10.00 Marienkirche: stille Anbetung
09.15 Chlösterli: Karfreitagsliturgie
10.15 Pfarrkirche: Karfreitagsliturgie mit Ägeri cantat
16.00 Pfarrkirche: Konzert Ägeri cantat
19.30 Marienkirche: Rosenkranz

Samstag, 30. März - Karsamstag

16.30 Klinik Adelheid: Wortgottesfeier
19.00 Chlösterli: Osternachtfeier
20.30 Pfarrkirche: Osternachtfeier
Pfr. Othmar Kähli
Diakon Markus Burri

Kollekte:
23./24. März: Fastenopfer der Schweizer Katholiken
29. März: Christen im Heiligen Land

Mitteilungen

Palmsonntag mit Prozession - Familiengottesdienst
Bei schönem Wetter halten wir die Palmweihe um 10.15 Uhr draussen vor der Marienkirche. Anschliessend Prozession zur Pfarrkirche mit der Feldmusik und den Palmbäumen der Schüler. Bitte beachten Sie, wenn Palmweihe und Prozession stattfinden, läutet um 8 Uhr die grosse Glocke. Andernfalls ist die Palmweihe in der Pfarrkirche und die Prozession entfällt. Die Steelband Tambarrias gestaltet den Familiengottesdienst musikalisch mit. Die Kinder werden speziell in das Geschehen einbezogen.
Am Samstag und Sonntag werden gesegnete Palmzweige abgegeben.

Ruhepunkt - Bei Gott zur Ruhe kommen.
Dienstag, 26. März 11.30 - 11.50 Uhr
Im Chorraum der Marienkirche besammelt sich das Seelsorgeteam zu einem Moment der stillen Anbetung. Sie sind dazu herzlich eingeladen.

Versöhnungsfeiern vor Ostern
«Und jetzt geh!» - Den Aufbruch wagen
Als Mose von Gott den Auftrag erhielt, nach Ägypten zurück zu kehren und das Volk von der Knechtschaft zu befreien, zögerte er und glaubte mit Ausreden den Auftrag nicht wahrnehmen zu müssen. Unsere innere Stimme sagt uns immer wieder, wie wir uns Gott, den Mitmenschen und uns gegenüber verhalten sollen. Wir wissen darum, dass auch wir wie Mose Ausreden bereit haben. Die Versöhnungsfeier bietet Gelegenheit, uns diesen Fragen zu öffnen und einen neuen Aufbruch zu wagen.
Dienstag, 26. März 19.30 Uhr Pfarrkirche
Mittwoch, 27. März 09.15 Uhr Marienkirche

Einladung zu den Feiern der Karwoche und Ostern:

Am **Hohen Donnerstag** feiern wir die Erinnerung an Jesu letztes Mal mit seinen Jüngern. 19.30 Uhr Abendmahlfeier in der Pfarrkirche mit Fusswaschung der 1.-Kommunion-Kinder. Stille Anbetung bis 21.30 Uhr in der Marienkirche.

Am **Karfreitag** gedenken wir des Todes Jesu. 10.15 Uhr Karfreitagsliturgie mit separater Feier für die Kinder in der Pfarrkirche. Gemeinsamer Beginn und Schluss. Für die Kreuzverehrung bitten wir Sie, einen Zweig oder eine Blume mitzubringen.

Die **Osternachtfeier** beginnt um 20.30 Uhr mit der Segnung der Osterkerze am Osterfeuer vor der Marienkirche, zusammen mit den ref. Christen. Anschliessend ziehen wir in die Pfarrkirche zur Osterfeier, in der auch Kinder willkommen sind. Nach der Liturgie «Eiertütschete»

Friedensfeuer 2013 - 28./29. März
In der Nacht vom Hohen Donnerstag (Gründonnerstag) auf Karfreitag brennt vor der Pfarrkirche Unterägeri das Friedensfeuer. Es wird von verschiedenen Gruppen gehütet. Es wird gesungen, erzählt, geredet, geschwiegen, gebetet, gelacht... Wir laden Sie herzlich ein, sich dieser Feuerwache anzuschliessen und so ein Zeichen des Friedens zu setzen. Ein wärmender Tee steht bereit.
Folgende Gruppen halten Wache:

21 - 22	St. Niklausengruppe
22 - 23	kath. Seelsorgeteam und ref. Bezirkskirchenpflege
23 - 24	KirchenmusikVerein
24 - 1	Pfarreirat
1 - 2	Licht für vergessene Kinder
2 - 3	Ministranten
3 - 4	Pfadi
4 - 5	Pfadi
5 - 6	Frauengemeinschaft Unterägeri

Suppen-Zmittag
Karfreitag, 29. März, Sonnenhof
Ab 11.30 Uhr sind alle herzlich eingeladen zu einem währschaften Suppen-Zmittag. Der Erlös kommt dem Fastenopfer zugute. Der Suppen-Zmittag hilft mit, das **Fast- und Abstinenzgebot** vom Karfreitag einzuhalten. Mit der Zurückhaltung beim Essen und dem Verzicht auf Genussmittel soll bewusst die Bedeutung des Tages am eigenen Leib spürbar werden.

■ Frauengemeinschaft
Trottiplausch Zugerberg
Mittwoch, 22. Mai, 13.20 Uhr Bushaltestelle Unterägeri Zentrum. Gestärkt durch einen kleinen Apéro geniessen wir eine tolle Abahrt vom Zugerberg mit einem wundervollen Ausblick auf die Stadt Zug. Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Personen beschränkt. Im Preis inbegriffen ist die Miete des Trottinettes inkl. Helm.
Kosten: Fr. 25.00 für Mitglieder
Fr. 30.00 für Nichtmitgieder
Anmeldung bis 31. März: Cornelia Rogenmoser Henk 041 750 73 36

■ Frauengemeinschaft und Treff junger Eltern
Friedensfeuerwache
Karfreitag, 29. März 5 - 6 Uhr Pfarrkirche
Erleben Sie mit uns das Erwachen des Morgens. Auch dieses Jahr sind Kinder und Erwachsene herzlich eingeladen beim warmen Punsch zu musizieren und eine Geschichte zu hören. Alle sind willkommen, Gross und Klein. Keine Anmeldung erforderlich.

Treff junger Eltern
Kinderhüeti
Am Freitag, 29. März findet keine Kinderhüeti statt.

Oberägeri

Pfarramt Oberägeri
Bachweg 13
6315 Oberägeri
Telefon: 041 750 30 40
Fax: 041 750 30 75
Notfall-Telefon: 079 537 99 80
pfarramt@pfarrei-oberaegeri.ch
www.pfarrei-oberaegeri.ch

Urs Stierli, Gemeindeleiter	041 750 30 40
Pater Albert Nampara, Mitarbeitender Priester	041 750 30 40
Jan Euskirchen, Pastoralassistent	041 750 62 04
Barbara Voss, Religionspädagogin	041 750 30 37
Annegreth Grüninger, Sekretariat	041 750 30 40

Gottesdienste

Kollekten:
23./24. Fastenopfer, Projekt Guatemala
28./29. Christen im heiligen Land

Samstag, 23. März
18.30 Alosen, Kommunionfeier mit Palmweihe

Sonntag, 24. März, Palmsonntag
09.00 Morgarten, Kommunionfeier mit Palmweihe
10.30 Pfarrkirche, Kommunionfeier mit Palmweihe, Familiengottesdienst
10.30 Pfarrkirche anschl. Pfrundhaus, Sunntigsfiir
12.00 Pfarrkirche, Tauffeier von Iten Janina Mara

Dienstag, 26. März
16.30 Breiten, Kommunionfeier
20.00 Pfrundhaus, Bibel teilen

Mittwoch, 27. März
09.00 Pfarrkirche, Eucharistiefeier
09.30 Pfrundhaus, Chile-Kafi
17.00 Pfarrkirche, Rosenkranz

Hoher Donnerstag, 28. März
19.30 Pfarrkirche, Eucharistiefeier mit Erstkommunionkinder
20.30 Pfarreizentrum, Agapefeier
20.30 St. Michaelskapelle, Gebetswache, (eine Liste zum Eintragen für die Gebetswache liegt in der Friedhofkapelle auf)

Karfreitag, 29. März
15.00 Pfarrkirche, Karfreitagsliturgie

Pfarreimitteilungen

Palmsonntag – verschieden gefeiert
In den Gottesdiensten von Alosen und Morgarten feiern wir den Palmsonntagsgottesdienst in traditioneller Weise. In beiden Gottesdiensten hören wir das Evangelium von Jesu Einzug in Jerusalem, es werden Palmen gesegnet und wir vernehmen die Passionsgeschichte, so wie sie uns im Lukasevangelium erzählt wird.

Den **Familiengottesdienst** vom Palmsonntag, 24. März beginnen wir um 10.30 Uhr bei der Abdankungshalle. Dort werden die Palmzweige gesegnet. Auch in diesem Jahr wird uns ein Esel in die Kirche führen. Es wird keine Passionsgeschichte verlesen – wir werden uns der Thematik des Palmsonntages auf eine andere, verständlichere Art annähern.
Urs Stierli

Die 5. Klässler treffen sich um 9.30 Uhr im Pfarreizentrum bei Anita Albert Wiget, Jan Euskirchen und Barbara Voss zum Umkleiden.
Für jüngere Kinder gibt es nach dem gemeinsamen Einzug in die Kirche eine Sunntigsfiir im Pfrundhaus.

Abgabe des Fastenopfer-Säckleins
An diesem Wochenende können Sie in den Gottesdiensten Ihr Fastenopfer-Säcklein abgeben.

Menschenkind und Gotteskind
Janina Mara Iten, Tochter von Katharina Iten-Nauer und Elmar Iten, Alosen, wird am Sonntag, 24. März, um 12.00 Uhr in der Pfarrkirche getauft. Wir wünschen der Tauffamilie mit ihrem Kind viel Kraft und Freude. Möge Gott durch seine Nähe den gemeinsamen Lebensweg bereichern und segnen!

Der nächste **Bibel teilen** Abend findet am Dienstag, 26. März, 20.00 - 21.00 Uhr, im Pfrundhaus statt.
Wir lesen das Markus-Evangelium. Sie sind herzlich eingeladen.

Die Karwoche – die Türe zu Ostern
Die mit dem Palmsonntag beginnende Karwoche ist die inhaltlich wie liturgisch dichteste und wichtigste Woche des ganzen Kirchenjahres. Wir laden Sie herzlich ein, diese Tage ganz bewusst mitzugehen und mitzufeiern, damit wirklich Ostern werden kann!

Hoher Donnerstag
Am Hohen Donnerstag sind unsere 45 Erstkommunionkinder mit ihren Familien um 19.30 Uhr herzlich zur Eucharistie in die Pfarrkirche eingeladen, die wir als Erinnerung an das letzte Abendmahl Jesu vor seinem Tod feiern. Anschliessend sind sie und ihre Familien im Pfarreizentrum miteinander zu einer kleinen Brotfeier (Agape) eingeladen, die von unseren Firmanden gestaltet wird.
Die Kinder werden am Weissen Sonntag (14. April) ihre erste HL. Kommunion empfangen.

Am Karfreitag, 29. März
stellen wir uns in der Karfreitagsliturgie um 15. 00 Uhr dem Leiden, der Kreuzigung und dem Sterben Jesu. Dabei gehen wir der Frage nach dem Leidvollen und dem Schweren, das Menschen in unserer Zeit erfahren, nach. Der Peter und Paul Chor singt.

Gestaltung der Gottesdienste am
23. März:
18.30 Alosen: Urs Stierli
24. März, Palmsonntag:
09.00 Morgarten: Urs Stierli
10.30 Pfarrkirche: Urs Stierli, Jan Euskirchen, Barbara Voss und Anita Albert
28. März, Hoher Donnerstag:
19.30 Pfarrkirche: Urs Stierli und Pater Albert
20.30 Pfarreizentrum: Firmanden und Jan Euskirchen
29. März, Karfreitag:
15.00 Pfarrkirche: Urs Stierli und Jan Euskirchen

Vorschau Gottesdienste an Ostern
Karsamstag, 30. März
20.00 Pfarrkirche, Osternachtfeier mit Beginn beim Osterfeuer mit Diaschau, Taufen, Eucharistiefeier und anschliessender Eiertütschete im Pfarreizentrum.
Ostern, 31. März
09.00 Morgarten, Ostergottesdienst, Eucharistiefeier mit Kirchenchor Morgarten
10.30 Pfarrkirche, Ostergottesdienst, Eucharistiefeier, der Peter und Paul Chor singt die Spatzenmesse von W.A. Mozart.
10.30 Pfarreizentrum, Firä mit dä Chlinä
Ostermontag, 1. April
09.00 Pfarrkirche, Eucharistiefeier

frauen kontakt

Geburtsvorbereitung
Montag, 25. März, Pfarreizentrum, 16.30 Uhr und 19.00 Uhr. Anmeldung: Sabina Bischoff, Hebamme, Tel: 055 422 24 18

Purzelkafi
Dienstag, 26. März, 14.30 Uhr, Pfrundhaus
Kontaktperson: Carmen Stutz, Tel: 041 750 01 61

Kleiderbörse für Kinder und Teenies
Mittwoch, 27. März, Maienmatt
09.00 - 11.00 Uhr Annahme
14.00 - 15.30 Uhr Verkauf
17.00 - 17.30 Uhr Auszahlung oder Rückgabe-Kommission: 20%
Auskunft: Sonja Holdener, Tel 041 750 66 48
sonja.holdener@frauenkontakt.ch

Die Jubla lädt zur Filmnacht mit Brunch ein
Diese findet statt vom Samstag 06. April, ab 18.00 Uhr, bis Sonntag 07. April. Familienbrunch ab 10.00 Uhr. Nähere Auskünfte und Anmeldung bei
Stefan Meier, Natel: 077 485 64 71.
E-Mail: stefanmeier95@outlook.com.

Menzingen

Pfarrei St. Johannes der Täufer
Holzhäusernstr. 1 041 757 00 80
pfarramt@pfarrei-menzingen.ch
www.pfarrei-menzingen.ch

Gottesdienste

Samstag, 23. März

09.30 Eucharistiefeier; Trauergottesdienst für Anna Maria Elsener-Rogenmoser mit anschliessender Urnenbeisetzung; Stiftsjahrzeit für Karl Theiler-Schmidig
16.00 Eucharistiefeier mit Pater Albert in der Luegeten-Kapelle
18.00 Eucharistiefeier in **Neuheim**

Palmsonntag, 24. März

10.00 Familiengottesdienst als Eucharistiefeier mit Pater Albert; Beginn beim Vereinshaus, Mitwirkung der Famigo-Band

Dienstag, 26. März

17.30 Buss- und Versöhnungsfeier für Kinder und Jugendliche mit Bettina Kustner und Pater Albert in der St.-Anna-Kapelle; anschl. Beichtgelegenheit
18.45 Beichtgelegenheit
19.30 Buss- und Versöhnungsfeier für Erwachsene mit Bettina Kustner und Pater Albert

Mittwoch, 27. März

10.00 Wortgottesfeier mit Kommunion mit Martin Gadient in der Luegeten-Kapelle

Gründonnerstag, 28. März

16.00 Eucharistiefeier mit Pater Grätzer in der Luegeten-Kapelle
19.30 Eucharistiefeier mit Pater Grätzer; Predigt: Bettina Kustner
20.30 Ölbergstunde mit Aussetzung in der St.-Anna-Kapelle

Karfreitag, 29. März

10.00 Kreuzweg für Kinder; musikalisch mitgestaltet von Myriam Walker, Querflöte; Besammlung auf dem Vorplatz der Kirche
15.00 Karfreitagsliturgie mit Bettina Kustner; musikalisch mitgestaltet von Peter Burren, Klarinette

Karsamstag, 30. März

16.00 Eucharistiefeier mit Pater Grätzer in der Luegeten-Kapelle
21.00 Osternachtfeier mit Pater Albert; Predigt Martin Gadient; Musik VILA-Quartett

Rosenkranz

Täglich um 16.30 Uhr in der Luegeten-Kapelle

Kirche Finstersee

Nächster Gottesdienst:
Ostersonntag, 31. März, 8.45 Uhr,
Eucharistiefeier mit Pater Edwin Germann

Kollekten:

Palmsonntag: Fastenopfer und Pfadi Menzingen
Karfreitag/Osternacht: Für die Christen im Hl. Land
Ostern: Schönstatt-Projekt gemäss Ansage

Pfarreimitteilungen

Palmsonntag – Tor zur Heiligen Woche

Die diesjährige Palmsonntagsfeier gestaltet die Familiengottesdienstgruppe zusammen mit der Famigoband und mit der Pfadi Menzingen. Sie beginnt mit der Segnung der Palmzweige vor dem Vereinshaus und der Verkündigung des Evangeliums zum Einzug Jesu in Jerusalem. Mit einer eindrucksvollen Prozession ziehen dann alle in die Pfarrkirche. Sie ist gleichsam die Stadt Jerusalem zur Zeit Jesu, wo Jesus als der auf dem Esel reitende König mit Hosanna-Rufen empfangen wurde. Mit der Palmsonntagsfeier bereiten wir uns vor, den Weg der Passion zum österlichen Sieg mitzugehen, alles Negative hinter uns zu lassen und neu gewandelt aus der Feier der Osternacht herauszugehen.

Kreuzweg für Kinder

Am Karfreitagmorgen gestalten wir eine Karfreitagsliturgie, zu der wir speziell Familien mit ihren Kindern ab ca. 6. Jahren herzlich einladen. Sie beginnt um 10 Uhr auf dem Kirchenplatz. Gemeinsam wollen wir uns mit dem Kreuz auf den Weg machen und an einigen Stationen das Leiden von Jesus bedenken und es mit dem verbinden, woran Menschen heute leiden.

Osternachtfeier mit orthodoxen Gesängen

Die Feier der Osternacht beginnen wir vor dem Friedhofskreuz mit dem Segnen des Osterfeuers und dem Entzünden der Osterkerze. Hinter der Osterkerze ziehen wir in einer Prozession in die dunkle Kirche, welche nach jedem «Lumen-Christi-Ruf» sukzessiv mit Licht angefüllt wird. Mit dem Exsultet - dem festlichen Osterlobgesang wird zum Ausdruck gebracht, dass Christus, das siegreiche Licht, die Menschheit und Schöpfung durch die Nacht zum Licht und zur Freude führt. In den nachfolgenden Lesungen wird die Geschichte der Menschheitsfamilie mit Gott in eindrücklichen Bildern geschildert. Nach der Osterbotschaft von der Auferstehung Jesu erneuern alle in der Tauffeier ihr Taufversprechen. Dann folgt die Eucharistiefeier mit österlichem Lobgesang. Wie letztes Jahr wird das Vokalensemble VILA (Edi Nussbaumer und Théo Müller, Tenor; Ewald Scholer, Bariton und Viktor Landa, Bass) mit Gesängen der Ostkirche die Osternachtliturgie mitprägen. Diese zu Herzen gehenden Melodien wollen in uns die Freude der Auferstehungsbotschaft wecken und zeigen, dass das Leben letztendlich allen Tod besiegt.

Ostergarten in der Karwoche

Die letzten Stationen Jesu zum Mit-Leben, Mit-Fühlen, Mit-Gehen – vom Einzug in Jerusalem bis zur Auferstehung.
SA:/SO 11-12 Uhr und 14-16 Uhr
MI: 14-16 Uhr und 18.30-20 Uhr
DO: 18.30-20 Uhr
Karfreitag: 14-17 Uhr
Karsamstag: 11-13, 14-16.30, 22.30–23.30 Uhr
Beginn: alle 30 Minuten im ersten Stock des Vereinshauses im „Gasthaus zur Dattelpalme".
Für die Führungen werden Gruppen von je 15 bis 20 Personen gebildet. Bei Grossandrang muss deshalb mit Wartezeiten gerechnet werden.

Osterapéro und Eiertütschen

Auch dieses Jahr lädt Sie der Pfarreirat zusammen mit der Apérogruppe ganz herzlich ein, sich nach der Osternachtfeier im Vereinshaus zu treffen. Wir haben so Gelegenheit einander «frohe Ostern» zu wünschen und auf ein neues Miteinander anzustossen.
Pfarreirat Menzingen.

SENIORENKREIS MENZINGEN

Jass- und Spielnachmittag

Am Mittwoch, 27. März ab 14.00 Uhr treffen sich interessierte Seniorinnen und Senioren zum gemütlichen Jassen und Spielen im Pflegezentrum Luegeten.

Klöster
Menzingen

Lassalle-Haus
Bad Schönbrunn Edlibach

Palmsonntag, 24. März

8.30 Gottesdienst

Karwoche, 25.–30. März

Hoher Donnerstag 20.00 Abendmalhsliturgie, danach Ölberg-Meditation
Karfreitag 15.00 Karfreitagsliturgie
Osternacht:
21.00 – 22.30 Lichtfeier/Eröffnung der Osterliturgie
5.00 – 7.30 Wortliturgie, Tauferneuerung und Eucharistiefeier
Mehr Informationen unter:
www.lassalle-haus.org, Telefon: 041 757 14 14

Kloster Gubel

Sonntag, 24. März

9.00 Eucharistiefeier
15.30 Volksvesper

Werktags vom 25.–30. März

Mo 17.00 Eucharistiefeier
Di 9.00 Eucharistiefeier
Mi 18.40 Eucharistiefeier
Hoher Donnerstag Abendmahlsfeier 19.00 Uhr
Karfreitag Feier von Leiden und Sterbe Christi 15.00 Uhr
Karsamstag Osternachtfeier 20.30 Uhr

Institut Menzingen

Palmsonntag, 24. März

9.45 Eucharistiefeier

Karwoche, 25.–30. März

Mo 8.00 Eucharistiefeier
Di 8.00 Eucharistiefeier
Mi 17.00 Eucharistiefeier
Hoher Donnerstag 19.00 Gottesdienst
Karfreitag 14.30 Gottesdienst
Osternacht 19.30 Eucharistiefeier
www.institut-menzingen.ch

Neuheim

Pfarramt Maria Geburt
Dorfplatz 13
6345 Neuheim
Tel. 041 755 25 15

Gottesdienste

Samstag, 23. März

18.00 Eucharistie- und Bussfeier
mit Dietrich Wiederkehr und Anita Wagner
Orgel: Regula Wittwer
Gestiftete Jahrzeiten: Pfarrer Martin Müller; Albert und Anna Besmer-Staub, Rainstr. 3; Loris Birbaumer; Windenboden 24

Sonntag, 24. März
Palmsonntag

09.00 Eucharistiefeier
mit Dietrich Wiederkehr und Anita Wagner
Orgel: Marlis Renner
Cello: Astrid Renner
Flöte: Zita Annen
Opfer: Fastenopfer
Dreissigster: Lydia Deuber-Götz

Montag, 25. März

14.45 Eucharistiefeier des Wirtechors
mit Ernst Heller

Dienstag, 26. März

08.30 Versöhnungs- und Eucharistiefeier für Senioren, anschliessend Osterbrunch im Chilemattschulhaus

Hoher Donnerstag, 28. März

18.30 Beichtgelegenheit
19.30 Eucharistiefeier
mit Dietrich Wiederkehr
Orgel: Sylvia Schumpf

Karfreitag, 29. März

15.00 Karfreitagsliturgie mit Kommunion, Kirchenchor
mit Anita Wagner
Orgel: Jakob Wittwer
Opfer: Karwochenopfer

Karsamstag, 30. März

20.30 Auferstehungsfeier mit dem Kirchenchor, anschliessend Eiertütschen im Chilemattschulhaus

Pfarreimitteilungen

Fastenopfersäckli-Einzug
Im Gottesdienst vom Palmsonntag und in den Gottesdiensten der Karwoche sammeln wir die Fastenopfersäckli ein. Besten Dank für Ihre Spende.

Sunntigsfiir am Palmsonntag, 24.3., Treffpunkt vor der Pfarrkirche
«Under em Rägäbogä»
Die Farbe „GRÜN" ruft uns schon um 09.00h zur Sunntigsfiir und hat etwas ganz Spezielles mit uns vor. Wir werden deshalb zusammen mit den Grossen in die Kirche einziehen und uns dann ein bisschen später auf den Weg nach „Jerusalem" machen.
Wo das ist? Komm und sieh! Wir freuen uns auf dich.
Das Sunntigsfiirteam

Bussfeier mit Osterbrunch am 26. März
Es sind alle Senioren herzlich zur Versöhnungs- und Eucharistiefeier am 26. März um 08.30 Uhr eingeladen. Anschliessend Osterbrunch im Chilemattschulhaus.

Persönliches Beichtgespräch
Bitte beachten: Wenn Sie - zur Vorbereitung auf Ostern - ein persönliches Beichtgespräch wünschen, haben Sie am Hohen Donnerstag, 28. März um 18.30 Uhr bei Prof. D. Wiederkehr die Möglichkeit dazu.

G`schichte Egge am 27. März im Chilemattschulhaus
Frau Pia Häfliger Birbaumer erzählt eine tolle Geschichte. Für die wartenden Mamis, Grosis usw. stehen Kaffee und feine Kuchen bereit.
14.00 Uhr für Kinder ab 6 Jahren
15.00 für Kinder von 3-6 Jahren
Kosten: freiwilliger Beitrag im G`schichte Egge
Anmeldung: keine erforderlich

Knirpsen-Kafi am 26. März
Wir treffen uns von 15.00 - 17.00. bei schönem Wetter auf dem Spielplatz beim Chilemattschulhaus, sonst im Pfarreitreff.

Romreise 2014
Im letzten Pfarreiblatt haben wir Ihnen versprochen, Näheres zur Romreise Neuheim/Menzingen mitzuteilen. Leider sind die Flyers mit den Anmeldungen noch nicht im Druck. Genaue Details können wir Ihnen somit erst nach Pfingsten liefern. Falls Sie aber an dieser äusserst interessanten Reise teilnehmen möchten, reservieren Sie sich das Datum: 31.3.-5.4.2014. Da die Reise vor allem durch die Pfarrei Menzingen durchgeführt wird, hat es für Neuheim nicht viele freie Plätze. Wir danken für die Kenntnisnahme.
Anita Wagner

Risch
Buonas
Holzhäusern

Pfarrei St. Verena Risch
Rischerstr. 23, 6343 Risch
Tel. 041 790 11 52
Fax 041 790 11 64
Email: pfarramt@pfarrei-risch.ch
Homepage: www.pfarrei-risch.ch

Gottesdienste

* mit Pfr. Thomas Schneider
** mit Pfr. Rolf Schmid

Samstag, 23. März - Hl. Turibio

17.00 Vorabendmesse in Holzhäusern mit Palmweihe & Martin Kovarik, Orgel*

Palmsonntag, 24. März

10.30 **Familiengottesdienst** mit unseren Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen, Beginn vor dem Hotel Waldheim, **Palmweihe, anschl. Palmprozession** mit Esel, Palmbäumen und mvr-Formation zur Pfarrkirche Risch, Francoise Schweizer, Orgel*

Montag, 25. März

07.30 Hl. Messe in St. German Buonas*

Hoher Donnerstag, 28. März

19.00 Rosenkranz in St. Verena Risch
19.30 **Abendmahlsfeier** in Risch mit Agnes Wunderlin, Orgel, anschl. **Anbetung & Gebet** für Frieden, die Anliegen der Kirche, Welt und unserer Familien*

Karfreitag, 29. März

10.30 **Kinderkreuzweg** für Familien mit Kindern in St. Verena Risch*
14.00 **Karfreitagsliturgie** in der Pfarrkirche **Meierskappel** mit dem Kirchenchor Risch & Barbara Mattenberger, Orgel*

Karsamstag, 30. März

20.30 **Feier der Osternacht** (Hl. Messe) in St. Verena Risch mit Franziska Brunner, Harfe / Orgel & Choralgruppe Risch, anschl. **Eiertütschen** in der Rischer Stube*

Ostersonntag, 31. März

10.30 **Österlicher Festgottesdienst** in Risch mit Kirchenchor Risch & Barbara Mattenberger, Orgel*

Ostermontag, 01. April

10.00 **Feierlicher Ostergottesdienst** in Buonas mit Patrick Iten, Querflöte*

Kollekten

23. - 24. März:	Fastenopfer
28. - 29. März:	Christen im Hl. Land
30. - 01. April:	Multiple Sklerose Zug

Gedächtnisse

Sonntag, 24. März, 10.30 Risch
Hanspeter Stoll

Taufen

Leila Ruckli
Anna Barile
Meret Seewer

Palmsonntag

Mit dem Familiengottesdienst vor dem Hotel Waldheim beginnen wir den Palmsonntag. Nach der Palmweihe ziehen Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit dem Esel sowie den selbst gestalteten Palmbäumen und Palmsträussen zur Pfarrkirche.

Ministranten Risch

Beim Kant. Ministranten-Unihockey-Turnier mit 30 Teams in Rotkreuz erreichten die Rischer Ministranten den hervorragenden **2. Platz**. Herzlichen Glückwunsch. V.l.n.r. Joel Schriber, David Nick, Pascal Troxler, Philipp Hess, Simon Troxler («Coach»), Jan Dettling, Fabian Troxler, Melanie Hess und Aileen Röösli.

Rotkreuz

Pfarrei Unsere liebe Frau vom Rosenkranz
Rotkreuz, Kirchweg 5
Tel. 041 790 13 83
Fax 041 790 14 55
ausserhalb Bürozeit, im Notfall:079 835 18 19

Gottesdienste

Palmsonntag, 24. März

10.15 Familiengottesdienst, Beginn mit Palmweihe vor der Kirche, Eucharistiefeier Rolf Schmid, Gestaltung Susanne Messerli Kaiser
11.30 Taufe von Anna Seewer und Meret Seewer
19.00 Bussfeier mit Rolf Schmid und Nathalie Bojescu-Cognet

Montag, 25. März

09.00 Rosenkranz

Mittwoch, 27. März

09.00 Eucharistiefeier
15.00 Härz-Chäfer-Fiir in der kath. Kirche

Hoher Donnerstag, 28. März

19.00 Gottesdienst mit Fusswaschung, Eucharistiefeier Rolf Schmid, Predigt Roger Kaiser

Karfreitag, 29. März

14.00 Karfreitagsliturgie, der Kirchenchor singt Motetten

Karsamstag, 30. März

20.30 Feier der Osternacht, Beginn auf dem Friedhof, anschliessend Eiertütschen vor der Kirche

Ostersonntag, 31. März

10.15 Festgottesdienst, der Kirchenchor singt die «Missa brevis in C-Dur» von Wolfgang Amadeus Mozart

Dreilinden

Rosenkranz

09.00 Montag

Gottesdienste

17.00 Dienstag
17.00 Hoher Donnerstag, 28. März
17.00 Karfreitag 29. März (ref. Abendmahlsfeier mit Pfarrer Roland Hadorn)

Kollekte

24.3. Fastenopfer

Gedächtnisse und Jahrzeiten

Sonntag, 24. März, 10.15
Dreissigster für Kurt Zimmermann; Gestiftete Jahrzeiten für Theres und Hans Koller-Wyss; Elisabeth und Jakob Lutiger-Wyss; Josef Lutiger; Elise Lutiger

Härz-Chäfer-Fiir

Mittwoch 27. März
15.00 Uhr

Kleinkinder begegnen Gott zum Thema **Ostern** in der katholischen Kirche Rotkreuz. Eltern, Grosseltern und Betreuungspersonen mit ihren Kleinkindern vom Babyalter bis zu 6 Jahren sind herzlich zum ökumenischen Kindergottesdienst eingeladen.

Wechsel Vorstand Kirchenchor

Nach insgesamt 18 Jahren als Präsident, aufgeteilt in zwei Etappen, hat Richard Hediger an der GV vom 7. März, sein Amt in die Hände von Judith Knobel gelegt. Ferner übernimmt Bernadette Wallimann von Theres Gschwandl die Verantwortung für die Kasse und Edmund Liker wird neu, an Stelle von Judith Knobel, die Noten verwalten. Der gesamte Vorstand, dem noch Monika Stadelmann, als Vizepräsidentin und Helen Elmiger, als Aktuarin angehören, so wie von Amtes wegen, Tim Socha als Dirigent und Roger Kaiser als Präses, wurde anschliessend von den anwesenden Sängerinnen und Sängern einstimmig bestätigt.
Lieber Richard, ich danke dir für deine umsichtige und gekonnte Führung des Vereinsschiffes, so wie die 4 grossen Kulturreisen, die du während deiner Amtszeit organisiert hast. Ganz abgesehen von den vielen weiteren Stunden, die du für den Kirchenchor eingesetzt hast. Für deine Zukunft, die du zum Teil auch in Rom verbringen wirst, wünsche ich dir alles Gute und Gottes Segen.
Ich danke aber auch Judith Knobel, für ihre Bereitschaft, das Präsidium zunächst für zwei Jahre, zu übernehmen, so wie allen anderen Vorstandsmitgliedern für ihr Engagement.
Roger Kaiser, Präses

Frohes Alter Seniorennachmittag

Mittwoch 27. März, 14.00

Verenasaal, Zentrum Dorfmatt 1. OG
Franz Wiederkehr, bekannt als Naturfilmer, zeigt einen Film über Tessinertäler und Flussauen.

Palmsonntag

Herzliche Einladung an alle, besonders an die Familien mit Kindern zum Palmsonntags-Familiengottesdienst. Beginn ist vor der Kirche um 10.15 Uhr mit der Palmweihe, anschliessend Einzug der von den Kindern der Sunntigsfiire und von älteren Kindern gefertigten Palmen.

Aus der Fastenagenda

«Wer wagt, selbst zu denken, der wird auch selber handeln»
Wir laden sie ein, ihre Spende für das Fastenopfer am Palmsonntag in die bereitstehenden Körbe in der Kirche zu legen. Danach bitten wir Sie, die »Fastenopfertäschli« vorsichtshalber nicht in den Briefkasten des Pfarrhauses zu legen, sondern Ihre Gaben in der Sakristei oder im Pfarramt direkt abzugeben. Ihre Spende können Sie auch direkt mit Einzahlungsschein an das Fastenopfer überweisen.
Herzlichen Dank!

Hoher Donnerstag

Dieses Bild entstammt dem diesjährigen Hungertuch. Es zeigt Christus beim letzten Abendmahl. Um ihn sind Arme, Randständige, Mütter mit ihren Kindern, Behinderte und Kranke versammelt, die ihre Hoffnung ganz auf ihn setzen.
Das Brechen des Brotes ist seit allem Anfang an das Erkennungszeichen der Christen. Die Tischgemeinschaft ist der Ort, an dem wir das tägliche Brot, Leidensfragen, Lebensgeschichten und die Hoffnung auf Christus, das «Brot des Lebens» miteinander teilen. Auch die Fusswaschung ist ins Bild hineingenommen, denn wie das Abendmahl ein Liebesmahl ist, so ist die Fusswaschung ein Liebesdienst, der die herrschende Rollenverteilung auf den Kopf stellt.
Dieser Realität gedenken wir jeweils am Hohen Donnerstag, wenn wir zum einen in Erinnerung an das letzte Abendmahl das Brot brechen und zum andern den Erstkommunikanten die Füsse waschen.
In diesem Sinne laden wir Sie alle herzlich zum Gottesdienst am Hohen Donnerstag, um 19.00 Uhr ein.

Meierskappel

Tel. 041 790 11 74
pfarramt@pfarrei-meierskappel.ch

(E) = Eucharistiefeier / (K) = Kommunionfeier

Palmsonntag, 24. März
10.00 Festgottesdienst (E) mit Immensee-Missionar und Rainer Groth
mitgestaltet von den Erstkommunikanten und Firmlingen
anschl. Pfarreibrunch im Schulhaus

Donnerstag, 28. März
KEIN Gottesdienst

Karfreitag, 29. März
09.15 Buss- und Versöhnungsfeier mit Rolf Schmid und Nathalie Bojescu
14.00 Karfreitagsliturgie zu Kreuzwegstationen mit Thomas Schneider und Rainer Groth; **mitgest. vom Kirchenchor Risch**

Samstag, 30. März, Osternacht
20.30 Osternachsfeier (K) Rainer Groth;
Solist Osterlob: Norbert Achleitner
anschl. Eiertütschen am Osterfeuer

Sonntag, 31. März, Ostern
09.15 Festgottesdienst (E) Thomas Schneider; Predigt Rainer Groth
Solistin: Rita Kopp, Geige

Opfer/Kollekten

24. März: Ministranten
29. März: Fastenopfer
30./31. März: Christen im Heiligen Land

Unsere Heimosterkerze

Heimosterkerzen können Sie für Fr. 10.-- anschliessend an die Ostergottesdienste vom Samstag, 30. März und Sonntag 31. März oder auch im Pfarreisekretariat beziehen.

Hünenberg

Pfarrei Heilig Geist
Notfallnummer 079 547 86 74
Sekretariat 041 784 22 88
www.pfarrei-huenenberg.ch

Gottesdienste

Samstag, 23. März

17.30 **Pfarrkirche** - Eucharistiefeier mit Kaplan Lukas Amrhyn
Predigt: Christian Kelter, Diakon

Sonntag, 24. März / Palmsonntag

09.30 **Pfarrkirche** - Eucharistiefeier mit Kaplan Lukas Amrhyn
Predigt: Christian Kelter, Diakon
Palmweihe und Einzug
Jahrzeit für Kaplan Fritz Schmid, Moosmattstr. 8
Mitwirkung: Kirchenchor Heilig Geist

Dienstag, 26. März

08.00 **Pfarrkirche** - Morgenlob

Donnerstag, 28. März / Hoher Donnerstag

10.15 **Lindenpark** - Eucharistiefeier
19.00 **Pfarrkirche** - Abendmahlsfeier mit Fusswaschung, anschliessend Gelegenheit zur stillen Anbetung
21.30 **Pfarrkirche** - Abschluss mit Abendgebet

Freitag, 29. März / Karfreitag, Fast- und Abstinenztag

09.30 **Pfarrkirche** - Familienkreuzweg
14.30 **Pfarrkirche** - Karfreitagsliturgie

Aus unserer Pfarrei ist verstorben
Alois Burch *1914
Beat Degrandi *1944

Kollekte vom 23./24. März für Fastenopfer der Schweizer Katholiken
Das Fastenopfer ist das Hilfswerk der Schweizer Katholikinnen und Katholiken. Herzlichen Dank.

Kollekte Hoher Donnerstag und Karfreitag für Christen im Heiligen Land
Die anhaltenden Unruhen im Heiligen Land isolieren die palästinensischen Gebiete, in denen die meisten Christen wohnen, immer mehr. Herzlichen Dank.

Palmsonntag

Der Gottesdienst beginnt um 9.30 auf dem Platz vor dem Heirisaal. Mit den Palmbäumen und den kleinen Sträusschen, die auch in diesem Jahr die Pfadi für uns macht, begrüssen wir Jesus. In der Kirche feiern wir miteinander unseren Glauben. Der Kirchenchor und die Erstkommunionkinder helfen uns dabei. Wir halten im Gottesdienst die Jahrzeit für unseren Kaplan Fritz Schmid.

Hoher Donnerstag

An diesem Tag feiern wir auf besondere Weise das letzte Abendmahl Jesu. Wir nehmen den Auftrag Jesu ernst, der uns sagt: «Tut dies zu meinem Gedächtnis.». Um 19.00 laden wir alle zu einer Abendsmahlfeier mit anschliessender Gelegenheit zur stillen Anbetung ein.

Karfreitag

Am Karfreitag feiern wir das Leiden und Sterben Jesu. Mit seinem stellvertretenden Leiden und Sterben hat er für uns alle den Tod überwunden und sich gleichzeitig solidarisiert mit allen Leidenden aller Zeiten. Gemeinsam wollen wir daran ein Stück mittragen: im Familienkreuzweg um 9.30 und in der Liturgie am Nachmittag um 15.00.

Unsere Osterkerze

Nach den Ostergottesdiensten, in der Osternacht und am Ostersonntag, können Sie unsere gesegneten Osterkerzen für Fr. 10.00 vor der Kirche kaufen.

Lagerköchin/Lagerkoch gesucht

Wer hat Zeit und Lust, uns während den Besinnungstagen der 2. OS zu kochen?
- Mittagessen und Nachtessen an 10 Lagertagen
- Daten: 29. April - 3. Mai, 6. - 8. Mai, 13. - 17. Mai
- Die Lager sind in Klassengrösse
- Moderne Küche im Lagerhaus in Schönenberg ZH
- Keine Übernachtung notwendig
- Auslagenentschädigung und Tagespauschale
- Unterstützung durch LP und S sichergestellt

Interesse? Es würde uns sehr freuen!
Pfarrei Hünenberg, Peter Steiner

Kontakt HÜNENBERG

Frühlings-Kleiderbörse
siehe unter www.kontakthuenenberg.ch oder im KONTAKT-HEFT

Erstkommunion 2013

Das altersdurchmischte Lernen wirkt sich auch auf den Religionsunterricht und die Sakramenten-Vorbereitung aus. In diesem Jahr wird die Erstkommunion von der dritten in die zweite Klasse vorverschoben. Insgesamt werden 137 Kinder neu in die Mahlgemeinschaft aufgenommen. Das heisst für uns als Pfarrei, dass wir zwei Mal Erstkommunion feiern. Damit jedes Kind ein passendes weisses Kleid hat, mussten die beiden Daten genügend weit auseinander gewählt werden. **So feiern wir in diesem Jahr am 7. April und am 9. Juni Erstkommunion.** Ausserordentlich wird auch sein, dass die Kinder an Fronleichnam ohne weisses Kleid an der Prozession teilnehmen werden. Wir laden Sie ein, die Kinder und ihre Familien auf dem Weg zum grossen Festtag im Gebet zu begleiten.

Unsere Erstkommunionkinder:
Am 7. April feiern:
Aitken Samuel - André Alice - Araujo Peduzzi Maria - Bachmann Olivia - Beck Dominik - Bortolazzo Valentina - Bucher Jessica - Bühler Valerie - Chiavi Luca - Elsener Samara - Engl Felix - Eugster Leon - Fischer Livio - Frösch Raphael - Furrer Mia - Gebert Sarah - Grassi Isabella - Halter Marvin - Hegglin Elina - Heinzer Raik - Heldstab Nelly - Hürlimann Kiana - Hutab Joël - Iten Hannah - Jakob Eugen - Koch Lars - Kohler Aline - Kohler Luca - Kola Nikolina - Kölliker Eliane - Korner Melvin - Kunz Noah - Leuenberger Larissa - Leuthard Severin - Mathys Laila - Maynard Erin - Mc Cormick Brooke - Meier Jan - Meier Leandro - Metzger Jill - Ndrecaj Gjastin - Okle Timon - Pollini Gianna - Portmann Rahel - Prior TJ - Rüegg Fabienne - Sägesser Tim - Schäli Georg - Schärli Angelina - Schelbert Roman - Scherrer Jana - Schicker Janick - Schöb Mona - Schön Angela - Spieler Andrin - Stocker Livio - Stübegger Deny - Studer Mara - Stutzer Deny - Stutzer Leandro - Tanner Michelle - Unternährer Lena - Walker Marvin - Weber Simon - Weibel Chantal - Weibel Janick - Zaetta Sara - Zaetta Valentino - Zgraggen Alessia - Zgraggen Gian-Luca - Zimmermann Melk - Zuro Jonathan - Zwyssig Anja

Am 9. Juni feiern:
Baumgartner Lin - Benz Oliver - Biner Anna Fiona - Birchler Leonie - Breitenstein Silas - Brun Nic - Bruno Olivia - Bruno Pablo Martino - Burkart Nicola - Bütler Tim - Bütler Valentin - Camenzind Aaron - Dimai Ambra Luna - Durrer Norah - Egger Nina - Fridlin Amy Lynn - Grepper Maik - Gretener Noah - Grünenfelder Amélie - Hallerbach Nils - Hegglin Lukas - Hochstrasser Laurin - Hodel Gregor - Huber Sandro - Hürlimann Sereina - Ineichen Nicole - Käppeli Tamara - Kelter Lena - Knüsel Melina - Kovacevic Lea - Kunz Maurizio - Leber Morris - Longpré Philippe - Mc Cormick Emma - Meyer Gabriel - Nussbaumer Jael - Obrecht Alina - Obrist Noah - Pantaleoni Alessio - Philipp Noemi - Rinderer Neil - Roos Giulia - Roth Nils - Savastano Giada - Schaller Carmen - Schilliger Levin - Schöb Noemi - Schunk Janick - Seiler Dominic - Seiler Selina - Sidler Michelle - Stefanelli Francesca - Stocker Jael - Stocker Noemi - Stucki Alexandra - Stutz Mischa - Suter Joel - Tomek Olivia - Uebelhart Anik - Unternährer Sophie - Visser Rik - Würsch Chantal - Ziegler Philipp

Cham

Pfarrei St. Jakob
Kirchbühl 10, 6330 Cham
Tel. 041 780 38 38, Fax 041 785 56 29
pfarramt@pfarrei-cham.ch
www.pfarrei-cham.ch

Thomas Rey, Pfarrer 041 785 56 20
Rainer Barmet, Pastoralassistent 041 785 56 21
Edith Birbaumer, Pastoralassistentin 041 785 56 25
Marius Bitterli, Vikar 041 785 56 22

Pfarrkirche

Samstag, 23. März

17.00 - 17.45 Beichtgelegenheit
18.00 Eucharistiefeier mit Palmweihe

Sonntag, 24. März - Palmsonntag

09.00 Eucharistiefeier mit Palmweihe
10.30 Eucharistiefeier mit Palmweihe
18.00 S.Messa
Kollekte: Fastenopfer der Schweizer Katholiken

Werktage 25. - 30. März

Montag:
16.00 Rosenkranz
19.00 Stilles Gebet
Dienstag - Mittwoch:
09.00 Eucharistiefeier
Hoher Donnerstag:
19.30 Messe vom letzten Abendmahl mit Fusswaschung
Karfreitag:
Fast- und Abstinenztag
09.00 - 10.00 Beichtgelegenheit
10.00 Kreuzweg
14.00 Karfreitagsliturgie
Karsamstag:
Hochfest der Auferstehung des Herrn
20.00 Osternachtsliturgie

Gedächtnisse und Jahrzeiten

Nachtrag Samstag, 23. März, 09.00 Uhr
1. Jahrzeit: Marie Züsli-Bühler
Jahrzeit: Franz Züsli-Bühler, beide Zugerstr. 83
Ostermontag, 1. April, 09.00 Uhr
Dreissigster: Lea Blättler-Ruckli, Luzernerstr. 42
Gestiftete Jahrzeit: Moritz und Anna Meier-Gretener, Schluechtstr. 4
Nick Werder, Neuseeland
Jahrzeit: Therese Rubitschon-Werder, Arosa

Aus unserer Pfarrei sind verstorben:
08. März: Sr. Maria Helena Weber, Kloster Frauenthal
08. März: Heinrich Schumacher, Pilatusstrasse 9
11. März: Erna Arnold-Aschwanden, Im Büel

Beichtgelegenheit
Wir laden Sie herzlich ein, sich innerlich auf Ostern vorzubereiten.
Dazu bieten wir Ihnen zwei Beichtdaten an:
Samstag, 23. März 2013, 17.00 - 17.45 Uhr
Freitag, 29. März 2013, 09.00 - 10.00 Uhr.
Daneben besteht jederzeit auch die Möglichkeit, ein persönliches Gespräch zu einer andern Zeit im Pfarrhaus abzumachen.
Pfarrer Thomas Rey und Vikar Marius Bitterli

Palmsonntag 24. März
Am Palmsonntag wird des festlichen Einzugs Jesu in Jerusalem gedacht.
Zum Zeichen seines Königtums jubelte das Volk ihm zu und streute Palmenzweige auf den Weg.
Palmen wurden vielerorts als heilige Bäume verehrt. Im Mittelmeerraum galten sie von alters her als Sinnbild des Lebens und des Sieges.
Am Palmsonntag werden die festlich geschmückten Zweige und Bäume mit Weihwasser gesegnet und im Einzug in die Kirche als Zeichen des Lebens mitgetragen. Gerne werden sie auch daheim in den Wohnungen hinter das Kreuz gesteckt.
In unserer Pfarrei werden am Palmsonntag in allen Gottesdiensten die Palmzweige gesegnet. Im Gottesdienst um 10.30 Uhr kommen zusätzlich die Palmbäume der Jubla, Ministranten und der Kolpingfamilie dazu. Ausserdem sind zu dieser Messfeier die Zweitklässler ganz besonders eingeladen.
Bei trockener Witterung beginnen wir den Gottesdienst vor der Kirche.

Hoher Donnerstag - Abendmahlfeier
Am Hohen Donnerstag feiern wir das letzte Abendmahl Jesu um 19.30 Uhr in der Pfarrkirche. Diese Feier wird zum Gedächtnis an das letzte Mahl von Jesu mit seinen Jüngern gefeiert. Es kommt symbolhaft zum Ausdruck in der Eucharistie und mit der Fusswaschung der Erstkommunionkinder.
Im Anschluss an die Feier laden wir Sie herzlich ein zur AGAPE ins Pfarreiheim, organisiert von den Stubengeistern.
Nach der Abendmahlfeier besteht die Möglichkeit zum stillen Verweilen vor dem ausgesetzten Allerheiligsten bis Karfreitagmorgen 07.30 Uhr.
Ab Palmsonntag können Sie sich in die Gebetsliste eintragen. Sie liegt beim Seitenaltar beim Fürbittenbuch auf.

Karfreitag
Kreuzweg durch das Dorf
Am Karfreitag, 29. März treffen wir uns um 10.00 Uhr vor der Pfarrkirche. Gemeinsam gehen wir auf einen längeren Spaziergang durch das Dorf mit 14 Kreuzwegstationen. Zwischen 11.30 Uhr und 12.00 Uhr sind wir wieder bei der Kirche zurück.
Wir laden Sie herzlich zur meditativen Kreuzwegandacht ein.
Rainer Barmet, Pastoralassistent

Karfreitagsliturgie
Musik im Gottesdienst
Um 14.00 Uhr halten wir die Karfreitagsliturgie. Es singt der Kirchenchor den Passionsgesang op. 46. von Josef Gabriel Rheinberger (1839 - 1901).

Eiertütschen nach der Auferstehungsfeier
Karsamstag, 30. März 2013
Im Anschluss an die Osternachtsfeier sind alle zum traditionellen Eiertütschen im Pfarreiheim eingeladen.

Rückblick Firmung 2013
Sei besiegelt durch die Gabe Gottes, den Heiligen Geist!
Am 2./3. März durften wir in unserer Pfarrei das Sakrament der Firmung feiern. Abt Christian Meyer hat in zwei eindrücklichen Feiern 70 junge Menschen aus unserer Pfarrei gefirmt.
Er ermutigte in seiner Predigt, dass wir alle dem Heiligen Geist Raum lassen zur Entfaltung. So kann er uns – dem Motto der Firmung gemäss – zeigen, wer wir sind.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei Abt Christian, bei allen die zur Firmung einen Beitrag leisteten und bei allen Pfarreiangehörigen, die im Gebet unsere Firmlinge über das Jahr hinweg mitgetragen haben.
Das Firmteam

Frauengemeinschaft
Bücherwurm und Leseratte im Gespräch
Wie im September führen wir auch im Frühling nochmals einen Leseclub durch - unseren Dritten!
Wir freuen uns über die Teilnahme.
Leitung: Frau Susanne Giger, Inhaberin Buchhandlung zur Schmidgasse, Zug, oder Mitarbeiterinnen.
1. Kursabend: Dienstag, 9. April
2. Kursabend: Dienstag, 28. Mai von 19.30 - ca. 21.30 Uhr.
Ort: Kolpinglokal, Bahnhofstr. 3, Cham.
Mitglieder FG CHF 15.- (exkl. Buchpreis)
Nichtmitglieder FG CHF 20.- (exkl. Buchpreis).
Anmeldung bis Dienstag, 26. März 13 bei
Monika Jans, Tel. 041 780 22 76 oder
monika.jans@frauengemeinschaftcham.ch

Klöster
Cham

Kloster Frauenthal

Sonntag, 24. März - Palmsonntag
09.00 Palmweihe und Prozession
Eucharistiefeier, Choralamt
17.00 Vesper

Werktage vom 25. - 27. März
07.00 Konventmesse
Hoher Donnerstag, 28. März
19.00 Abendmahlsfeier
Karfreitag, 29. März
15.00 Karfreitagsliturgie
Karsamstag, 30. März
20.00 Feier der Osternacht

Kloster Heiligkreuz

Sonntag, 24. März - Palmsonntag
09.00 Palmweihe vor der Klosterpforte, Prozession, Eucharistiefeier, Kirche
17.30 Vesper, Aussetzung und Segen, Kirche

Werktage vom 25. - 30. März
Mo, Mi: 06.45 Hl. Messe, Hauskapelle
Di: 19.30 Abendmesse, Hauskapelle
Hoher Donnerstag
19.30 Abendmahlsfeier, Kirche
Karfreitag
09.30 Kreuzwegandacht, bei schönem Wetter im Freien
15.00 Feier vom Leiden und Sterben Christi, Kirche
Osternacht
20.00 Hochfest der Auferstehung unseres Herrn

In der Kreuzkapelle
Mo, Di, Mi: 15.00 Rosenkranz

Geistliche Begleitung auf Anfrage über
Tel. 041 785 02 00

Weitere Pfarreimitteilungen Cham

Seniorenwanderung Cham - Hünenberg
Mittwoch, 27. März 2013
Wanderleitung: Jakob Bircher, Tel. 041 780 33 10
Treffpunkt: 13.20 Uhr Bahnhof Cham
Wanderroute: entlang der Reuss - Drälikon - Burgruine - Hünenberg Weinrebenkapelle - Cham
Wanderzeit: ca. 2 1/4 Std.

Babysitter Vermittlung
Frau Karin Wipfli, Enikerweg 9, Cham
babysitter@datazug.ch Tel. 041 780 05 39

Missione Cattolica Italiana

Tel. 041 711 90 20 / Fax 041 711 90 82

Messe festive

DOMENICA DELLE PALME
Benedizione dei ramoscelli d'ulivo
Sabato, 23 marzo
18.00 Zug, S. Maria
Ricordo per Tota Immacolata, Anastasio Giuseppe, Gaudio-Porsia Angela Lucia
Domenica, 24 marzo
09.30 Baar, **St. Martin**
Ricordo per Ciullo Cosimo
18.00 Cham, chiesa parr.
Ricordo per Liparoti Angelo

GIOVEDI' SANTO, 28 marzo
Zug, St. Oswald
19.00 Confessioni
20.00 S. Messa in commemorazione dell'Ultima Cena di Gesù. Lavanda dei piedi. Benedizione del pane.

VENERDI' SANTO, 29 marzo
Zug, St. Oswald
13.00 Confessioni
15.00 Celebrazione della Passione. Via Crucis. Chi vuole può portare un fiore.

Messe feriali

Martedì, 26 marzo
19.00 Zug, St. Johannes
Ricordo per Bonerba Cosimo, Boscarello Gastone, Passarella Angelo, Anastasio Gregorio

Il 28 marzo la messa a Unterägeri non viene celebrata.

Festa del papà

Domenica, 24 marzo
Benedizione dei papà in tutte le messe.
Cordiale invito all'aperitivo dopo la messa a Cham.

La colletta della Domenica delle Palme

è ancora destinata per il Sacrificio Quaresimale.

Sacrificio quaresimale - vedere e agire: Senza terra manca il pane

Meditazione sul pane
Qualcuno ha arato, qualcuno ha seminato, da qualche parte la terra ha custodito il seme. Con l'acqua e il sole è germogliato. Qualcuno ha raccolto, qualcuno ha trasportato. Qualcuno ha macinato. Qualcuno ha impastato e poi cotto. Il pane. Tu lo hai spezzato. Noi lo condividiamo in Tua memoria. Amen.

Mitteilungen

Communauté catholique francophone Zoug
Messe en français

Dimanche 24.03.2013 10h.45
dans la chapelle du Schutzengel à Zoug

Ensemble Chamäleon
Sonntag, 24. März, 11.00 Uhr
Gewürzmühle Zug

«rough & smooth», Konzert
Ludwig v. Beethoven – Klaviertrio op. 1/1
Erich Wolfgang Korngold – Mariettas Lied für Violine und Klavier
Ernest Bloch – Prayer und Jewish Song für Violoncello und Klavier
Stanley Silverman – Pianotrio Nr. 2 (2011)
Europäische Erstaufführung
Tobias Steymans (Violine) Luzius Gartmann (Violoncello), Madeleine Nussbaumer (Klavier)

Reservation: info@ensemblechamaeleon.ch
Tel. 041 780 84 18

Sterben – Verwandeln – Auferstehen
Mittwoch, 27. März, 19.00 Uhr

Reformierte Kirche Zug, Alpenstarasse

Esther Hunziker, Bewegungstherapeutin, Baar; Brigitte Sommer, Klangpraktikerin, Steinhausen; Cornelia Stäb, Gesangslehrerin an der Musikschule Zug, und Andreas Haas, reformierter Pfarrer, Zug, suchen nach Bewegungen, Klängen und Tönen, die aus ihrem Inneren hochkommen und Sterben, Verwandeln, Auferstehen ausdrücken könnten. Ihre Körper und Stimmen, Klangschalen, Flöten und Trommeln unterstützen sie dabei. Die Besucherinnen und Besucher dieses Abends werden eingeladen, sich auf ein Experiment einzulassen und können so vielleicht selbst etwas von dem geheimnisvollen Prozess von Sterben – Verwandeln – Auferstehen leiblich erahnen.

Ökumenische Wege
Sonntag, 28. April

Kommen Sie und feiern Sie mit!
Die reformierte Kirche im Kanton Zug wird 150-jährig. Das Volk Gottes, das da unterwegs ist, ist aber vielfältiger als nur eine Konfession. Um das zu feiern, machen wir uns gemeinsam, auf verschiedenen Wegen und in verschiedenen Richtungen auf, um am Schluss gemeinsam zu feiern. Es ist ein bunter Strauss für Alt und Jung, Familien und Singles entstanden.

Mehr zum Programm unter www.ref-zug.ch oder in den aufliegenden Flyern. Irène Schwyn

Film-Tipp

Ginger & Rosa

Die beiden Teenager Ginger und Rosa wachsen im London der 60er-Jahre auf; die Angst vor einem Atomkrieg ist allgegenwärtig. Mit Feingefühl zeigt die britische Regisseurin Sally Potter, wie alle einen eigenen Weg suchen, um damit umzugehen. Ginger engagiert sich in der Friedensbewegung, Rosa sucht Halt im Kleinen. Ausgerechnet in Gingers Vater sieht sie einen Seelenverwandten. Und der lässt sich auf eine Affäre mit der 17-Jährigen ein. Gingers Vater-Ideal beginnt zu bröckeln. Das persönliche zeitgeschichtliche Porträt ist zugleich eine eindringliche Studie über das Heranwachsen in einer Krisenzeit, über das Ausloten der Grenzen zwischen Freiheit und Rücksicht, zwischen privatem und öffentlichem Engagement. al

Radio

Samstag, 23. März

Zwischenhalt: **Mit Themen aus Kirche und Religion** und den Glocken der christkath. Kirche Hellikon, AG. Radio SRF 1, 18.30 Uhr

Sonntag, 24. März

Röm.-kath. Predigt. Thomas Markus Meier, Theologe, Obergösgen. Radio SRF 2 Kultur, 9.30 Uhr

Ev.-ref. Predigt. Pfarrerin Henriette Meyer-Patzelt, Richterswil. Radio SRF 2 Kultur, 9.45 Uhr

Glauben. Martin Walser über Religion. SWR2, 12.05 Uhr

Freitag, 29. März

Evangelisch-reformierter Gottesdienst aus dem Appenzellerland. Predigt: Pfarrer Lars Syring. Radio SRF 2 Kultur, 9.30 Uhr

Fernsehen

Samstag, 23. März

Yourope. Europas junge Katholiken. Was erwarten Europas junge Katholiken vom neuen Papst? Das interaktive Europamagazin hat bei jungen Menschen in europäischen Ländern nachgefragt. Muss sich die katholische Kirche ändern, wenn sie in Zukunft noch relevant sein will? Wie zeitgemäss sind ihre Positionen noch? Gibt es junge Katholiken, die ihre Kirche reformieren wollen? Arte, 14 Uhr

Fenster zum Sonntag. Im 4. Lebensdrittel. Miriam Tilge gehen die Ideen nie aus: Kleider sammeln für Bedürftige, Kochkurse für Ausländerinnen oder Bibeln nach Russland schicken. Trotz ihrer einfachen Anlehre als Hotelsekretärin hat sie mehr erreicht als manche, die studiert haben. SRF zwei, 16.25 Uhr

Wort zum Sonntag. Regula Grünenfelder, katholische Theologin. SRF 1, 20 Uhr

Sonntag, 24. März

Katholischer Gottesdienst aus der Pfarrei St. Antonius in Essen. ZDF, 9.30 Uhr

Sternstunde Religion. Der politische Islam in Palästina. Judith Hardegger nimmt einen Augenschein vor Ort und besucht die Historikerin Helga Baumgarten. Die Palästina-Spezialistin ist seit 1993 Professorin an der Universität Birzeit bei Ramallah und lebt in Ost-Jerusalem. SRF 1, 10 Uhr

Sternstunde Philosophie. Massimo Rocchi – fertig lustig? Ein Gespräch mit dem Kabarettisten. SF 1, 12 Uhr

Tiber, Stolperstein und Kosher Burger. Ein Film über jüdisches Leben in einem der beliebtesten Viertel Roms. 3sat, 15.50 Uhr

La Paloma – Sehnsucht. Weltweit. La Paloma ist das meistgespielte Lied der Welt. In Sansibar wird es am Ende einer Hochzeit gespielt, in Rumänien zum Schluss einer Beerdigung. Der preisgekrönte Dokumentarfilm (D, MEX, CU 2006) folgt dem Lied auf seiner Reise um die Welt und durch die Zeit. Was ist das Geheimnis des Liedes? Warum rührt es so viele Menschen zu Tränen? Das Lied ist ein wunderbares Beispiel dafür, wie man sich die Globalisierung wünscht: Global spielen – lokal singen. Arte, 22 Uhr

Montag, 25. März

Mann sein auf halber Strecke. Die Dokumentation (F 2013) porträtiert sechs Männer in der Midlife-Crisis auf der Suche nach dem Sinn des Lebens. Arte, 20.55 Uhr

Dienstag, 26. März

Frau sein auf halber Strecke. Die Dokumentation (F 2013) rückt die Midlife-Crisis dreier Frauen in den Fokus. Arte, 21 Uhr

Kreuz & quer. Jesus und die verschwundenen Frauen. Nicht nur Männer, sondern vielfach auch Frauen folgten Jesus von Nazareth nach und spielten eine wichtige Rolle in der Entwicklung der ersten Gemeinden. Die Dokumentation versucht, diese vergessenen Säulen des Christentums wieder sichtbar zu machen und entwickelt dabei Fragen, die direkt zum Thema «Stellung der Frau in der heutigen Kirche» führen. ORF2, 22.30 Uhr

Mittwoch, 27. März

DOK. Caritas – Armut in der Schweiz. Auch in der Schweiz wird Armut zum immer grösseren Problem. Verhungern wird heute wohl niemand in der Schweiz, doch auch Einsamkeit und soziale Ausgrenzung sind Tatsachen, denen man in der Wohlstandsgesellschaft gerne aus dem Weg geht. Die Caritas ist die Stimme derer, die keine Stimme haben. SRF 1, 22.55 Uhr

Freitag, 29. März

Nach dem Tod ein neues Leben. Gespräche rund um den Karfreitag. 3sat, 9.05 Uhr

Der jüdische Kardinal. Der Spielfilm (F 2012) erzählt die bewegte Lebensgeschichte des französischen Kardinals Aaron Jean-Marie Lustiger. Der Sohn jüdischer Eltern konvertierte 1940 zum Katholizismus, gegen den Widerstand seiner Familie. Lustiger wurde zum Erzbischof von Paris und später zu einem der wichtigsten Berater um Papst Johannes Paul II. Arte. 22.35 Uhr

Dekanat VKKZ

Adressen

VKKZ-Vereinigung
Kath. Kirchgemeinden Zug
Alois Theiler
Langackerstrasse 37
6330 Cham
theiler@aloistheiler.ch, www.vkkz

Dekanatsleitung
Alfredo Sacchi
Andreas Wissmiller
St. Oswalds-Gasse 19
6300 Zug
T 041 711 82 21
dekanat@zg.kath.ch
www.katholischekirchezug.ch

Forum Kirche und Wirtschaft
Christoph Balmer
Kirchenstrasse 17, 6300 Zug
T 041 720 23 00, F 041 720 23 01
christoph.balmer@
forum-kirchewirtschaft.ch

seelsam – ökumenische Seelsorge für Menschen mit Behinderung
Oekumenische Seelsorgestelle für Menschen mit Behinderung
Bundesstrasse 15
Postfach 4255, 6304 Zug
Anna-Marie Fürst
T 041 711 35 21
anna-marie.fuerst@zg.kath.ch

Spitalseelsorge Kt. Zug
Franz-Xaver Herger
franz-xaver.herger@zgks.ch
Annette Weimann
annette.weimann@zgks.ch

Zuger Kantonsspital
Landhausstr. 11, 6340 Baar
T 041 399 11 11
T 041 399 42 63 direkt
F 041 399 11 21

Gefängnisseelsorge,
Strafanstalt Bostadel und
Strafanstalt An der Aa, Zug
Stefan Gasser
Büttenenstr. 11, 6006 Luzern
T 041 371 02 47

Psychiatrische Klinik Zugersee
Widenstrasse 55, 6317 Oberwil
T 041 726 39 34
Monika Ulmann
monika.ulmann@pkzs.ch
Daniel Muoth
daniel.muoth@pkzs.ch

Katechetische Arbeitsstelle
des Dekanats Zug KAZ
Landhausstrasse 15, 6340 Baar
Alfredo Sacchi (Leitung a. i.)
Gaby Wiss, Gabriela Landtwing,
Martina Schneider
T 041 761 32 41
katechetische.arbeitsstelle@
zg.kath.ch, www.kazbaar.ch

Communauté catholique francophone Zoug, Père Jean Uriel Com. des Béatitudes (Seligpreisungen Zoug, Fernand Gex
T 041 741 78 39
comcathfranc@datazug.ch

Redaktionsschluss allg. Seiten

Nr. 15 (7.4.–13.4.)	27. März
Nr. 16 (14.4.–20.4.)	3. April
Nr. 17 (21.4.–27.4.)	10. April

Adressänderungen bitte an das zuständige Pfarramt melden.

Pfarreiblatt der katholischen Pfarreien des Kantons Zug
Erscheint wöchentlich

Herausgeber
Pfarreiblattkommission des kath. Pfarreiblattes für den Kanton Zug, Elisabeth Schär, Präsidentin, Steinhausen

Adresse
Sekretariat VKKZ
Langackerstrasse 37, 6330 Cham

Redaktion allg. Seiten
Guido Estermann (ge)
St. Oswalds-Gasse 19
6300 Zug
T 041 711 77 44
pfarreiblatt.zug@bluewin.ch
www.vkkz.ch/pfarreiblatt

Mantel teilweise übernommen aus Horizonte Aargau
Carmen Frei, Andreas C. Müller, Marie-Christine Andres Schürch

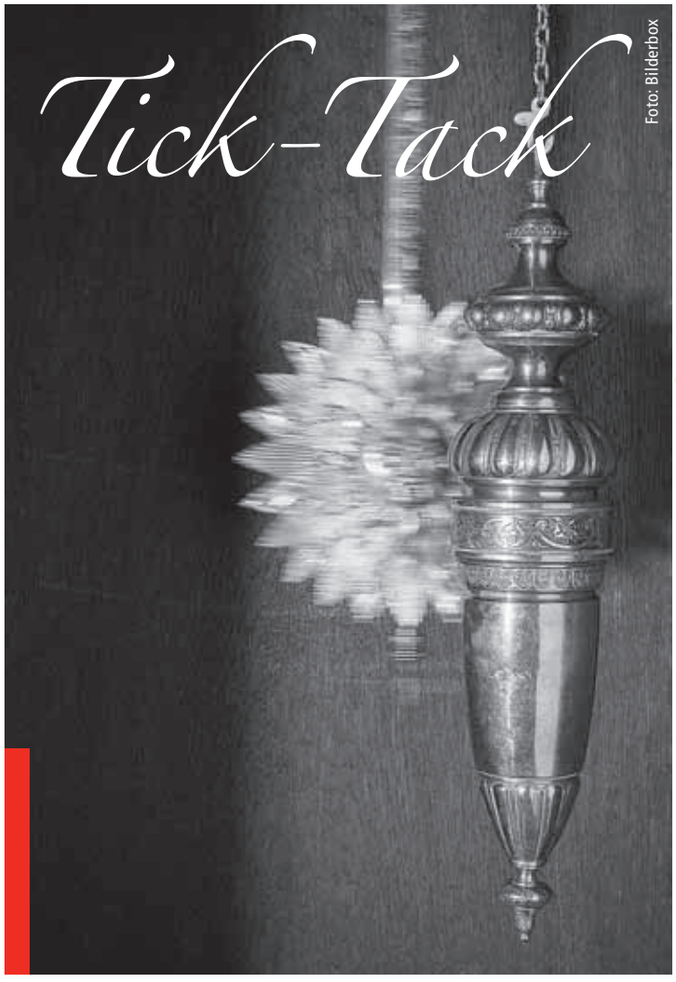


Foto: Bilderbox

Tick-Tack Tick-Tack Tick-Tack Tick-Tack Tick-Tack Tick-Tack

Der Uhrmacher war gerade dabei, das Pendel einer Uhr zu befestigen, als dieses zu seinem Erstaunen zu sprechen begann.

«Bitte, mein Herr, lassen Sie mich in Ruhe», bat das Pendel, «Sie täten mir einen grossen Gefallen. Bedenken Sie, wie oft ich Tag und Nacht werde ticken müssen. So oft in jeder Minute, sechzig Minuten in der Stunde, vierundzwanzig Stunden am Tag , dreihundertfünfundsechzig Tage im Jahr. Und das Jahr um Jahr. … millionenmal ticken. Das schaffe ich nicht.»

Aber der Uhrmacher erwiderte weise: «Denke nicht an die Zukunft. Ticke einfach ein um das andere Mal, und du wirst jedes Tick-Tack für den Rest deines Lebens geniessen.»

Und genau das beschloss das Pendel zu tun. Und so tickt es fröhlich weiter und weiter.

Anthony de Mello

Liturgie

Sonntag, 24. März

Palmsonntag (Farbe Rot, Lesejahr C)
Erste Lesung: Jes 50,4-7
Zweite Lesung: Phil 2,6-11
Evangelium: Lk 22,14-23,56

Informationen zu Pfarreien und kirchlichen Organisationen im Kanton Zug: www.katholischekirchezug.ch

AZA
6301 Zug